



# **Rechenschaftsbericht**

**der Gemeinde Rastede**

**zum Haushaltsjahr**

**2004**

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>A - Ergebnisse der Jahresrechnung 2004</b>	
1.1 Haushaltsplanung	3
1.1.1 im Verwaltungshaushalt	3
1.1.2 im Vermögenshaushalt	3
1.1.3 Kreditermächtigung	3
1.1.4 Verpflichtungsermächtigungen	3
1.1.5 Hebesätze	3
1.1.6 Kassenkredite	4
1.2 Haushaltrechnung	5
1.3 Kassenmäßiger Abschluss	6
1.4 Zuführung zum Vermögenshaushalt	6
1.5 Unterjährige Zuführung zum Vermögenshaushalt	7
1.6 Finanzwirtschaftliche Bedeutung der Zuführung	7
1.7 Schuldenentwicklung	8
1.8 Übersicht über Rücklagen	8
1.9 Vermögensentwicklung	9
1.10 Nebenrechnung nach § 12 Abs. 2 Gemeindehaushaltsverordnung für die leistungsgebundenen kostenrechnenden Einrichtungen	9
1.10.1 öffentliche Einrichtung Schmutzwasserbeseitigung	10
1.10.2 öffentliche Einrichtung Regenwasserbeseitigung	11
 <b>B - Besondere Abweichungen des Jahresrechnungsergebnisses von den Haushaltsansätzen</b>	
1. Vergleich Haushaltssoll – Anordnungssoll auf der Ebene der Teilbudgets	12
2. Betrachtung nach Einnahme- und Ausgabearten	15
3. Betrachtung der Reste und der Zuführung zum Vermögenshaushalt	32
3.1 Verwaltungshaushalt	33
3.2 Vermögenshaushalt	36
4. Betrachtung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben über 10.000 €	40
5. Nachrichtlich: Ergebnis nach herkömmlicher Haushaltsbetrachtung auf der Ebene der Einzelpläne	43
 <b>C - Überblick über die Haushaltswirtschaft</b>	
1. Allgemeines	45
2. Vorschüsse und Verwahrung	46
2.1 Vorschüsse	46
2.2 Verwahrgelder	47
3. Abgeschlossene Baumaßnahmen	47
4. Schlussbemerkung	48

## Rechenschaftsbericht

### über die Ausführung des Haushaltsplanes der Gemeinde Rastede für das Haushaltsjahr 2004

#### A) Ergebnisse der Jahresrechnung 2004

##### 1.1 Haushaltsplanung

Die Haushaltssatzung 2004 der Gemeinde Rastede wurde am 2.12.2003 mit Beschluss der Rates erlassen.

Dabei wurden folgende Einnahmen und Ausgaben veranschlagt:

##### 1.1.1 im Verwaltungshaushalt

- durch Haushaltssatzung	Einnahme	<b>26.244.300 €</b>
	Ausgabe	<b>26.244.300 €</b>

##### 1.1.2 im Vermögenshaushalt

- durch Haushaltssatzung	Einnahme	<b>7.577.600 €</b>
	Ausgabe	<b>7.577.600 €</b>

##### 1.1.3 Kreditermächtigung

Die Kreditermächtigung wurde in der Haushaltssatzung auf **2.722.300 €** festgesetzt.

##### 1.1.4 Verpflichtungsermächtigungen

Die Verpflichtungsermächtigungen wurden in der Haushaltssatzung auf **4.170.000 €** festgesetzt.

##### 1.1.5 Hebesätze

Die **Hebesätze** für die Gemeindesteuern wurden für 2004 – wie im Vorjahr – in folgender Höhe festgesetzt:

Grundsteuer A	<b>280 v.H.</b>
Grundsteuer B	<b>300 v.H.</b>
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	<b>310 v.H.</b>

### 1.1.6 Kassenkredite

Der Höchstbetrag für Kassenkredite wurde auf **1.500.000 Euro** festgesetzt. Kassenkredite wurden in Anspruch genommen.

## 1.2 Haushaltrechnung

### Die Haushaltsrechnung für 2004 weist folgendes Ergebnis aus:

Soll-Einnahmen Verwaltungshaushalt	26.919.619,13 €
Soll-Einnahmen Vermögenshaushalt	<u>7.189.143,60 €</u>
Summe Soll-Einnahmen	34.108.762,73 €

+ neue Haushaltseinnahmereste	0,00 €
- Abgang alter Haushaltseinnahmereste	0,00 €
- Abgang alter Kasseneinnahmereste	435.463,99 €

---

Summe bereinigter Soll-Einnahmen	<b>33.673.298,74 €</b>
----------------------------------	------------------------

Soll-Ausgaben Verwaltungshaushalt	26.051.760,53 €
Soll-Ausgaben Vermögenshaushalt	5.457.794,20 €
(darin enthalten: Überschuss nach § 42 III S.2 GemHVO:	<u>503.596,00 €</u>
Summe Soll-Ausgaben	31.509.554,73 €

+ neue Haushaltsausgabereste	
Verwaltungshaushalt	499.590,63 €
Vermögenshaushalt	2.100.112,40 €

- Abgang alter Haushaltsausgabereste	
Verwaltungshaushalt	22.051,27 €
Vermögenshaushalt	413.907,75 €

- Abgang alter Kassenausgabereste	0,00 €
-----------------------------------	--------

---

Summe bereinigter Soll-Ausgaben	<b>33.673.298,74 €</b>
---------------------------------	------------------------

Etwaiger Unterschied	
bereinigte Soll-Einnahme	33.673.298,74 €
abzüglich bereinigte Soll-Ausgabe	<u>33.673.298,74 €</u>
Fehlbetrag	<u><b>0,00 €</b></u>

Im Abschluss sind enthalten:	
Zuführung an den Vermögenshaushalt	1.822.022,85 €
Zuführung zum Verwaltungshaushalt	0,00 €

### 1.3 Kassenmäßiger Abschluss

nach § 41 Abs. 1 GemHVO	Verwaltungs- haushalt - Euro -	Vermögens- haushalt - Euro -
<u>Einnahmen</u>		
Reste aus dem Vorjahr	849.373,34	2.541.474,80
Anordnungsoll	26.529.299,89	7.143.998,85
Ist-Einnahme	27.016.194,28	9.505.190,05
Einnahmereste	362.478,95	180.283,60
- davon		
Kasseneinnahmereste	362.478,95	180.283,60
<u>Ausgaben</u>		
Reste aus dem Vorjahr	849.373,34	2.541.474,80
Anordnungsoll	26.529.299,89	7.143.998,85
Ist-Ausgabe	26.879.684,73	6.798.724,24
Ausgabereste	498.988,50	2.886.749,41
- davon		
Kassenausgabereste	- 602,13	- 1.294,04
<hr/>		
Ist-Einnahmen	27.016.194,28	9.505.190,05
– Ist-Ausgaben	<u>26.879.684,73</u>	<u>6.798.724,24</u>
= Ist-Überschuss	136.509,55	2.706.465,81
Kassenstand nach § 41 Satz 2 GemHVO		<u><u>2.842.975,36 €</u></u>

### 1.4 Zuführung zum Vermögenshaushalt

#### 1.4.1 Mindesthöhe der Zuführung (Pflichtzuführung)

Ordentliche Tilgung von Krediten	530.674,11 €
+ Kreditbeschaffungskosten (§ 22 Abs. 2 GemHVO)	0,00 €
./. Einnahmen nach § 1 Abs. 1 Nr. 2 - 4 GemHVO	<u>0,00 €</u>
= Pflichtzuführung nach § 22 Abs.1 2 GemHVO	<u>530.674,11 €</u>

#### 1.4.2 Mindestzuführung in Höhe der durch spezielle

Entgelte gedeckten Abschreibungen	
Schmutzwasser, einschl. Fäkalschlamm	647.257,61 €
Regenwasser	69.065,33 €
Märkte	0,00 €
Obdachloseneinrichtung	5.388,00 €
Straßenreinigung	<u>0,00 €</u>
	⇒ <u>721.710,94 €</u>

1.4.3 Höhere Summe 1.4.1 oder 1.4.2 721.710,94 €

1.4.4 Tatsächliche Zuführung 1.822.022,85 €

1.4.5 Differenz 1.100.311,91 €

1.4.6 Nettozuführung 1.100.311,91 €

## **1.5 Unterjährige Zuführung zum Vermögenshaushalt**

Die Gemeindehaushaltsverordnung erlaubt es in Verbindung mit einer eingeführten Budgetierung Haushaltsmittel im Verwaltungshaushalt zu sparen, um sie im Vermögenshaushalt für Anschaffungen bereitzustellen, gemäß § 18 Abs. 3 GemHVO. Die Bereitstellung im Vermögenshaushalt setzt eine Zuführung vom Verwaltungshaushalt in den Vermögenshaushalt nach dem bekannten haushaltsrechtlichen Verfahren voraus. Dieses Verfahren wurde 2004 in fünf Fällen angewandt. Dabei wurden insgesamt Haushaltsmittel i. H: v. 10.659,76 Euro dem Vermögenshaushalt zugeführt.

## **1.6 Finanzwirtschaftliche Bedeutung der Zuführung**

Höhe der Zuführung an den Vermögenshaushalt	1.822.022,85 €
Anteil der Bruttozuführung an den Ist-Ausgaben des Vermögenshaushaltes ohne Überschuss (Zuführung an Rücklage)	
⇒ 1.822.022,85 € zu 6.295.128,24 €	28,94 %
Anteil der Nettozuführung (1.100.311,91 €) an den Ist-Ausgaben (6.798.724,24 €) des Vermögenshaushalts ohne Ausgaben für Tilgung und Kreditbeschaffungskosten und sonstiges (530.674,11 €)	
- davon Zuführungen im Sinne der §§ 17 Abs. 3, 18 Abs. 3 GemHVO = 0,00 €	0,00 %
Anteil der Zuführung an den Ausgaben des Vermögenshaushaltes nicht für Ausgaben des Vermögenshaushaltes	0,00 %

## 1.7 Schuldenentwicklung

Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	0,00 €
übrige Kreditaufnahmen	<u>2.900,00 €</u>
<b>Neuverschuldung</b>	<b><u>2.900,00 €</u></b>
Tilgung von Krediten am Kreditmarkt	328.995,23 €
Sondertilgung	509.896,33 €
übrige Tilgung	<u>201.678,88 €</u>
Gesamttilgung	1.040.570,44 €
Schuldenstand am 01.01.2004	10.501.909,46 €
Zugang durch Neuverschuldung	2.900,00 €
Abgang durch Tilgung	530.674,11 €
Abgang durch Sondertilgung	509.896,33 €
sonstige Zugänge	0,00 €
sonstige Abgänge	<u>0,00 €</u>
<b>Schuldenstand am 31.12.2004</b>	<b><u>9.464.239,02 €</u></b>
Schuldendienstleistungen	1.441.756,62 €
davon Zinsen	401.186,18 €
davon Tilgung	1.040.570,44 €

nachrichtlich:

dafür gewährte Schuldendiensthilfen (AWO)	2.505,34 €
---	------------

Der Schuldenstand beträgt pro Einwohner der Gemeinde Rastede 469,81 Euro; bei einem Schuldenstand gesamt i. H. v. 9.464.239,02 Euro und 20.145 Einwohnern zum Stichtag 31.12.2004.

Die Schuldendienstleistungen (1.441.756,62 €) sind i. H. v. 1.381.075,40 € (= 95,79 %) durch gewährte Schuldendiensthilfen und kalkulatorische Einnahmen gedeckt.

## 1.8 Übersicht über Rücklagen

Rücklagenbestand am 01.01.2004	1.549.643,82 €
Rücklagenentnahme in 2004	56.314,91 €
Rücklagenzuführung in 2004	503.596,00 €
<b>Rücklagenbestand am 31.12.2004</b>	<b>1.996.924,91 €</b>

Der Mindestbestand der allgemeinen Rücklage muss nach § 20 Abs.2 Satz 2 GemHVO 247.637,00 Euro betragen.



### **1.9 Vermögensentwicklung**

Stand des Vermögens am 01.01.2004	94.660.962,97 €
Veränderung Anlagevermögen durch Berichtigungen	- 140.797,83 €
Vermehrung Anlagevermögen durch Bewertung	995.595,52 €
Verminderung Anlagevermögen durch Bewertung	- 2.735.713,78 €
Vermehrung Haushalt	5.155.015319,15 €
Verminderung Haushalt	- 3.127.425,96 €
<b>Stand des Vermögens am 31.12.2004</b>	<b>95.089.535,73 €</b>

### **1.10 Nebenrechnung nach § 12 Abs. 2 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) für die leitungsgebundenen kostenrechnenden Einrichtungen**

Über die Gebühr zahlt der Gebührenpflichtige die Abschreibungen für die Einrichtung Abwasserbeseitigung. Diesen vom Gebührenzahler entrichteten Abschreibungen stehen die Aufwendungen gegenüber, die die Gemeinde als Finanzier und Errichter der Einrichtung bisher gehabt hat. Die Differenz zwischen den Spalten 1 und 2 der nachfolgenden Tabellen ist das Ergebnis der Nebenrechnung, das in der Spalte 3 beziffert ist.

Ein Ergebnis mit negativem Vorzeichen sagt aus, dass der entsprechende Betrag vom Gebührenzahler noch an die Gemeinde „zurückzuzahlen“ ist. Ein Ergebnis mit positivem Vorzeichen sagt dagegen aus, dass der entsprechende Betrag von der Gemeinde in der Rücklage für Investitionen bereitgehalten werden muss.

**1.10.1 öffentliche Einrichtung Schmutzwasserbeseitigung**

		Abschreibungen	Aufwendungen auf die die Abschreibungen angerechnet werden = verwendete Abschreibungen	Noch nicht verwendete Abschreibungen („-“ = noch Rückzahlung an Gem.)
		1	2	3
1 a)	bisherige Abschreibungen aus Spalte 6 (= „bisherige Abschreibungen“) des Musters 12 (= Anlagennachweise) zu § 39 Abs. 2 GemHVO	10.203.542,56 €		
1 b)	bisherige Abschreibungen (1a)) soweit sie im jeweiligen Jahr erwirtschaftet wurden. Erwirtschaftet sind die Abschreibungen in dem Umfang, wie die Einnahmen die Kosten der Einrichtung decken.	10.026.329,99 €		
2 a)	bisherige Ersatz- und Erneuerungsinvestitionen, für die keine Beiträge und Zuweisungen gezahlt worden sind.		1.217.415,26 €	
2 b)	bisherige Tilgungen von Krediten für diese Einrichtung			
	- spezielle Darlehen		3.014.209,04 €	
	- allgemeine Darlehen		1.757.731,37 €	
2 c)	bisherige Anteile für die Refinanzierung allgemeiner Deckungsmittel (= Darlehen der Gemeinde)		8.043.176,55 €	
	<b>Summe Spalte 2:</b>		<b>14.032.532,21 €</b>	
3.	bisher nicht verwendete Abschreibungen = Ergebnis der Nebenrechnung	10.026.329,99 €	14.032.532,21 €	<b>- 4.006.202,22 €</b>

nachrichtlich:

- aufgenommene Fremddarlehen in der Gesamtsumme:
  - speziell für Abwasser aufgenommen 3.703.550,68 €
  - Anteil an den Allgemeindeckungsdarlehen 2.457.494,95 €
- von der Gemeinde gegebene Darlehen 9.702.255,95 €

**1.10.2 öffentliche Einrichtung Regenwasserbeseitigung**

		Abschreibungen	Aufwendungen auf die die Abschreibungen angerechnet werden = verwendete Abschreibungen	<b>noch nicht verwendete Abschreibungen</b> („-“ = noch Rückzahlung an Gem.)
		1	2	3
1 a)	bisherige Abschreibungen aus Spalte 6 (= „bisherige Abschreibungen“) des Musters 12 (= Anlagennachweise) zu § 39 Abs. 2 GemHVO	1.182.012,70 €		
1 b)	bisherige Abschreibungen (1a)) soweit sie im jeweiligen Jahr erwirtschaftet wurden. Erwirtschaftet sind die Abschreibungen in dem Umfang, wie die Einnahmen die Kosten der Einrichtung decken.	453.646,20 €		
2 a)	bisherige Ersatz- und Erneuerungsinvestitionen, für die keine Beiträge und Zuweisungen gezahlt worden sind.		1.397.994,23 €	
2 b)	bisherige Tilgungen von Krediten für diese Einrichtung			
	- spezielle Darlehen		191.433,11 €	
	- allgemeine Darlehen		494.453,46 €	
2 c)	bisherige Anteile für die Refinanzierung allgemeiner Deckungsmittel (= Darlehen der Gemeinde)		793.062,08 €	
	<b>Summe Spalte 2</b>		<b>2.876.942,89 €</b>	
3.	bisher nicht verwendete Abschreibungen = Ergebnis der Nebenrechnung	- 453.646,20 €	2.876.942,89 €	<b>- 2.423.296,68 €</b>

nachrichtlich:

- aufgenommene Fremddarlehen in der Gesamtsumme:
  - speziell für Regenwasser aufgenommen 210.742,01 €
  - Anteil an den Allgemeindeckungsdarlehen 506.190,66 €
- von der Gemeinde gegebene Darlehen 1.486.687,42 €

**B) Besondere Abweichungen des Jahresrechnungsergebnisses von den Haushaltsansätzen**

Die Haushaltsplanung ist, wie das Wort bereits sagt, eine Planung und keine „vorweggenommene Jahresrechnung“. Es liegt in der Natur der Sache, dass in den wenigsten Fällen die Haushaltsansätze in ihrer veranschlagten Höhe in Anspruch genommen oder realisiert werden. Aus diesem Grunde ist es im Rahmen eines Rechenschaftsberichtes nicht von besonderem Interesse, wenig bedeutende Abweichungen einer besonderen Betrachtung zu unterziehen. Nachfolgend wird somit lediglich auf bemerkenswerte Abweichungen eingegangen. Außerdem ist auf die Ergebnisse der Budgetierung einzugehen. Diese erlauben es, die bemerkenswerten Abweichungen jeweils unter dem Aspekt einer gemeindlichen Aufgabe zu betrachten. Innerhalb der Budgetierung spielt der Bereich der Schulen eine besondere Bedeutung. Hierauf wird unten unter 2.) eingegangen.

Nachstehende Bemerkungen sind zu berücksichtigen:

Die in der Gemeindehaushaltsverordnung vorgesehene Budgetierung wird in ihren Gestaltungsmöglichkeiten weitestgehend umgesetzt. Es wurde allerdings nicht von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, neben den gebildeten Budgets, die jeweils alle Einnahme- und Ausgabepositionen einer gemeindlichen Aufgabe abdeckt (Einrichtung einer gegenseitigen Deckung in vertikaler Richtung), auch noch Sammelnachweise (horizontale Deckung) einzurichten. Hiervon wurde Abstand genommen, weil die Deckungsfähigkeit gleichzeitig in beide Ausrichtungen zu Unübersichtlichkeiten führen könnte.

**1. Vergleich Haushaltssoll – Anordnungssoll auf der Ebene der Teilbudgets**

In den beiden nachfolgenden Tabellen erfolgt getrennt für den Verwaltungs- und den Vermögenshaushalt ein Vergleich des Haushaltssoll mit dem Anordnungssoll auf der Ebene der Teilbudgets:

## Rechenschaftsbericht der Gemeinde Rastede für das Haushaltsjahr 2004

Verwaltungshaushalt		Einnahmen			Ausgaben			Defizitabdeckung		
		HHSoll	AOSoll	Abweichung	HHSoll	AOSoll	Abweichung	HHSoll	AOSoll	Abweichung
Teilbudget		HHSoll	AOSoll	Abweichung	HHSoll	AOSoll	Abweichung	HHSoll	AOSoll	Abweichung
1100	Ordnung	146.200,00	170.842,81	<b>24.642,81</b>	770.800,00	505.167,23	<b>265.632,77</b>	-624.600,00	-334.324,42	<b>290.275,58</b>
2100	Grundschulen	85.700,00	97.616,88	<b>11.916,88</b>	1.069.500,00	937.326,20	<b>132.173,80</b>	-983.800,00	-839.709,32	<b>144.090,68</b>
2200	Sonderschule	102.600,00	119.421,28	<b>16.821,28</b>	270.200,00	181.853,89	<b>88.346,11</b>	-167.600,00	-62.432,61	<b>105.167,39</b>
2300	KGS	541.500,00	543.050,65	<b>1.550,65</b>	822.300,00	886.792,75	<b>-64.492,75</b>	-280.800,00	-343.742,10	<b>-62.942,10</b>
2400	Jugendpfl./-hilfe	41.700,00	45.818,18	<b>4.118,18</b>	235.900,00	208.868,66	<b>27.031,34</b>	-194.200,00	-163.050,48	<b>31.149,52</b>
3100	Palais	0,00	0,00	<b>0,00</b>	179.800,00	156.030,00	<b>23.770,00</b>	-179.800,00	-156.030,00	<b>23.770,00</b>
3200	Bücherei	10.000,00	9.380,00	<b>-620,00</b>	252.800,00	230.737,76	<b>22.062,24</b>	-242.800,00	-221.357,76	<b>21.442,24</b>
3300	Heimspflege	1.000,00	1.694,69	<b>694,69</b>	122.900,00	82.696,27	<b>40.203,73</b>	-121.900,00	-81.001,58	<b>40.898,42</b>
4100	Allg. Soz.Verw.	0,00	49.854,46	<b>49.854,46</b>	330.000,00	385.046,27	<b>-55.046,27</b>	-330.000,00	-335.191,81	<b>-5.191,81</b>
4200	Leist. BSHG	2.460.800,00	2.538.730,14	<b>77.930,14</b>	2.468.400,00	2.589.240,83	<b>-120.840,83</b>	-7.600,00	-50.510,69	<b>-42.910,69</b>
4300	Leis. AsylbLG	535.700,00	370.238,68	<b>-165.461,32</b>	538.800,00	430.376,72	<b>108.423,28</b>	-3.100,00	-60.138,04	<b>-57.038,04</b>
4400	Sozialstation	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	<b>0,00</b>
4500	Kindertagesstätten	686.100,00	731.773,92	<b>45.673,92</b>	2.720.100,00	2.553.679,88	<b>166.420,12</b>	-2.034.000,00	-	<b>212.094,04</b>
									1.821.905,96	
4600	Renten	0,00	0,00	<b>0,00</b>	4.700,00	3.100,00	<b>1.600,00</b>	-4.700,00	-3.100,00	<b>1.600,00</b>
4700	bedarfsor. Grundsicher.	282.000,00	264.058,61	<b>-17.941,39</b>	302.600,00	264.058,61	<b>38.541,39</b>	-20.600,00	0,00	<b>20.600,00</b>
4800	Obdachl.Angeleg.	179.900,00	115.348,34	<b>-64.551,66</b>	261.300,00	219.055,87	<b>42.244,13</b>	-81.400,00	-103.707,53	<b>-22.307,53</b>
4900	Sonstige Soz.Leist.	400.400,00	442.990,94	<b>42.590,94</b>	403.500,00	444.791,01	<b>-41.291,01</b>	-3.100,00	-1.800,07	<b>1.299,93</b>
5100	Bäder	500.600,00	490.562,45	<b>-10.037,55</b>	865.300,00	839.954,90	<b>25.345,10</b>	-364.700,00	-349.392,45	<b>15.307,55</b>
5200	Sportplätze	0,00	0,00	<b>0,00</b>	254.100,00	196.585,69	<b>57.514,31</b>	-254.100,00	-196.585,69	<b>57.514,31</b>
5300	Sporthallen	0,00	75,00	<b>75,00</b>	440.100,00	370.112,33	<b>69.987,67</b>	-440.100,00	-370.037,33	<b>70.062,67</b>
5400	Sportförderung	0,00	0,00	<b>0,00</b>	94.900,00	84.428,37	<b>10.471,63</b>	-94.900,00	-84.428,37	<b>10.471,63</b>
6100	Straßen	319.300,00	385.740,37	<b>66.440,37</b>	1.663.300,00	1.519.236,69	<b>144.063,31</b>	-1.344.000,00	-	<b>210.503,68</b>
									1.133.496,32	
6200	Plätze	10.000,00	10.336,20	<b>336,20</b>	631.600,00	502.906,00	<b>128.694,00</b>	-621.600,00	-492.569,80	<b>129.030,20</b>
7100	Schmutzwasser	2.343.600,00	2.016.128,89	<b>-327.471,11</b>	2.144.700,00	2.105.519,17	<b>39.180,83</b>	198.900,00	-89.390,28	<b>-288.290,28</b>
7200	Regenwasser	400,00	1.746,64	<b>1.346,64</b>	372.900,00	337.595,78	<b>35.304,22</b>	-372.500,00	-335.849,14	<b>36.650,86</b>
7300	Sonst. öffentl. Einr.	0,00	0,00	<b>0,00</b>	58.500,00	47.025,32	<b>11.474,68</b>	-58.500,00	-47.025,32	<b>11.474,68</b>
8100	Personal	160.400,00	141.221,08	<b>-19.178,92</b>	160.600,00	162.657,75	<b>-2.057,75</b>	-200,00	-21.436,67	<b>-21.236,67</b>
8200	Allg. Finanzen	14.922.000,00	16.102.464,58	<b>1.180.464,58</b>	6.327.700,00	7.810.448,84	<b>-1.482.748,84</b>	8.594.300,00	8.292.015,74	<b>-302.284,26</b>
8300	Bauwesen	219.100,00	197.957,04	<b>-21.142,96</b>	220.200,00	219.671,34	<b>528,66</b>	-1.100,00	-21.714,30	<b>-20.614,30</b>
8400	Planung	161.400,00	145.028,78	<b>-16.371,22</b>	158.800,00	168.183,26	<b>-9.383,26</b>	2.600,00	-23.154,48	<b>-25.754,48</b>
8500	Liegenschaften	116.800,00	-193.560,55	<b>-310.360,55</b>	130.500,00	187.438,30	<b>-56.938,30</b>	-13.700,00	-380.998,85	<b>-367.298,85</b>
8600	Bauhof	648.400,00	534.837,07	<b>-113.562,93</b>	592.400,00	547.532,46	<b>44.867,54</b>	56.000,00	-12.695,39	<b>-68.695,39</b>
8700	Kommunalmarketing	259.000,00	227.479,74	<b>-31.520,26</b>	256.300,00	254.438,03	<b>1.861,97</b>	2.700,00	-26.958,29	<b>-29.658,29</b>

**Rechenschaftsbericht der Gemeinde Rastede für das Haushaltsjahr 2004**

8800	Organisation	1.098.400,00	968.366,62	<b>-130.033,38</b>	1.110.300,00	1.096.640,71	<b>13.659,29</b>	-11.900,00	-128.274,09	<b>-116.374,09</b>
8900	Frauenbeauftragte	11.300,00	96,40	<b>-11.203,60</b>	8.500,00	103,00	<b>8.397,00</b>	2.800,00	-6,60	<b>-2.806,60</b>
	<b>Gesamthaushalt</b>	26.244.300,00	26.529.299,89	<b>284.999,89</b>	26.244.300,00	26.529.299,89	<b>-284.999,89</b>	0,00	0,00	<b>0,00</b>
<b>Vermögenshaushalt</b>										
		Einnahmen			Ausgaben			Defizitabdeckung		
	Teilbudget	HHSoll	AOSoll	<b>Abweichung</b>	HHSoll	AOSoll	<b>Abweichung</b>	HHSoll	AOSoll	<b>Abweichung</b>
1100	Ordnung	500,00	0,00	<b>-500,00</b>	126.000,00	123.743,54	<b>2.256,46</b>	-125.500,00	-123.743,54	<b>1.756,46</b>
2100	Grundschulen	0,00	31.590,50	<b>31.590,50</b>	56.100,00	66.249,16	<b>-10.149,16</b>	-56.100,00	-34.658,66	<b>21.441,34</b>
2200	Sonderschule	38.000,00	45.988,89	<b>7.988,89</b>	20.100,00	-7.115,79	<b>27.215,79</b>	17.900,00	53.104,68	<b>35.204,68</b>
2300	KGS	92.200,00	142.806,01	<b>50.606,01</b>	117.000,00	81.650,99	<b>35.349,01</b>	-24.800,00	61.155,02	<b>85.955,02</b>
2400	Jugendpfl./-hilfe	0,00	0,00	<b>0,00</b>	31.000,00	20.557,49	<b>10.442,51</b>	-31.000,00	-20.557,49	<b>10.442,51</b>
3100	Palais	0,00	0,00	<b>0,00</b>	24.500,00	23.167,61	<b>1.332,39</b>	-24.500,00	-23.167,61	<b>1.332,39</b>
3200	Bücherei	0,00	0,00	<b>0,00</b>	4.000,00	0,00	<b>4.000,00</b>	-4.000,00	0,00	<b>4.000,00</b>
3300	Heimspflege	0,00	0,00	<b>0,00</b>	9.000,00	7.600,48	<b>1.399,52</b>	-9.000,00	-7.600,48	<b>1.399,52</b>
4100	Allg. Soz.Verw.	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	<b>0,00</b>
4200	Leist. BSHG	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	<b>0,00</b>
4300	Leis. AsylbLG	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	<b>0,00</b>
4400	Sozialstation	0,00	80.000,00	<b>80.000,00</b>	0,00	300.000,00	<b>-300.000,00</b>	0,00	-220.000,00	<b>-220.000,00</b>
4500	Kindertagesstätten	0,00	0,00	<b>0,00</b>	46.600,00	30.003,55	<b>16.596,45</b>	-46.600,00	-30.003,55	<b>16.596,45</b>
4600	Renten	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	<b>0,00</b>
4700	bedarf- sor.Grundsicherung	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	<b>0,00</b>
4800	Obdachl.Angeleg.	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	<b>0,00</b>
4900	Sonstige Soz.Leist.	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	<b>0,00</b>
5100	Bäder	67.300,00	100.400,00	<b>33.100,00</b>	267.200,00	241.869,77	<b>25.330,23</b>	-199.900,00	-141.469,77	<b>58.430,23</b>
5200	Sportplätze	0,00	8.333,00	<b>8.333,00</b>	3.000,00	6.959,44	<b>-3.959,44</b>	-3.000,00	1.373,56	<b>4.373,56</b>
5300	Sporthallen	0,00	988.292,04	<b>988.292,04</b>	235.000,00	202.898,64	<b>32.101,36</b>	-235.000,00	785.393,40	<b>1.020.393,40</b>
5400	Sportförderung	0,00	0,00	<b>0,00</b>	6.800,00	9.846,69	<b>-3.046,69</b>	-6.800,00	-9.846,69	<b>-3.046,69</b>
6100	Straßen	1.662.700,00	1.113.292,30	<b>-549.407,70</b>	2.668.500,00	1.652.508,40	<b>1.015.991,60</b>	-1.005.800,00	-539.216,10	<b>466.583,90</b>
6200	Plätze	0,00	12.341,00	<b>12.341,00</b>	62.000,00	68.924,14	<b>-6.924,14</b>	-62.000,00	-56.583,14	<b>5.416,86</b>
7100	Schmutzwasser	179.000,00	262.360,24	<b>83.360,24</b>	727.000,00	845.944,12	<b>-118.944,12</b>	-548.000,00	-583.583,88	<b>-35.583,88</b>
7200	Regenwasser	63.000,00	56.102,57	<b>-6.897,43</b>	725.000,00	550.986,11	<b>174.013,89</b>	-662.000,00	-494.883,54	<b>167.116,46</b>
7300	Sonst. öffentl. Einr.	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	<b>0,00</b>
8100	Personal	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	<b>0,00</b>
8200	Allg. Finanzen	4.224.600,00	2.271.219,90	<b>-1.953.380,10</b>	1.127.600,00	1.544.166,44	<b>-416.566,44</b>	3.097.000,00	727.053,46	<b>2.369.946,54</b>
8300	Bauwesen	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	<b>0,00</b>
8400	Planung	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	<b>0,00</b>

**Rechenschaftsbericht der Gemeinde Rastede für das Haushaltsjahr 2004**

8500	Liegenschaften	70.000,00	790.867,53	<b>720.867,53</b>	20.000,00	28.455,84	<b>-8.455,84</b>	50.000,00	762.411,69	<b>712.411,69</b>
8600	Bauhof	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	<b>0,00</b>
8700	Kommunalmarketing	1.180.200,00	1.240.404,87	<b>60.204,87</b>	1.190.800,00	1.191.239,76	<b>-439,76</b>	-10.600,00	49.165,11	<b>59.765,11</b>
8800	Organisation	100,00	0,00	<b>-100,00</b>	110.400,00	154.342,47	<b>-43.942,47</b>	-110.300,00	-154.342,47	<b>-44.042,47</b>
8900	Frauenbeauftragte	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	<b>0,00</b>
	<b>Gesamthaushalt</b>	<b>7.577.600,00</b>	<b>7.143.998,85</b>	<b>-433.601,61</b>	<b>7.577.600,00</b>	<b>7.143.998,85</b>	<b>433.601,15</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## 2. Betrachtung nach Einnahme- und Ausgabearten

Im Rahmen der Budgetierung ist die haushaltsmäßige Entwicklung mehr aus dem Blickwinkel der einzelnen gemeindlichen Aufgaben (Budgets) zu betrachten und nicht mehr vorrangig aus dem Blickwinkel der verschiedenen Einnahme- und Ausgabearten. Gleichwohl ist eine entsprechende Betrachtung sinnvoll, wenn z.B. Auskunft darüber gegeben werden soll, wie sich insgesamt die Personalkosten entwickelt haben. Aus diesem Grunde wurden die Jahresergebnisse nach wichtigen Einnahme- und Ausgabearten zusammengestellt. Die folgenden Übersichten geben hierüber Auskunft. Zu einzelnen ausgewählten Ausgabegruppierungen werden nachfolgend einige Erläuterungen gegeben; weitere Informationen ergeben sich auch aus der anschließenden Betrachtung einzelner ausgewählter Haushaltsstellen.

### Abweichungen zwischen HH-Soll und Anordnungssoll 2004 – nach Gruppierungen

Einnahmen		HHSoll 2004	AOSoll 2004 - Ergebnis -	Abweichung absolut	Abwei- chung in %
Verwaltungshaushalt	Steuern	9.504.600 EUR	11.183.323,43 EUR	1.678.723,43 EUR	17,66
	Zuweisungen und Zuschüsse	4.199.100 EUR	4.352.755,01 EUR	153.655,01 EUR	3,66
	Gebühren	3.351.100 EUR	2.990.814,20 EUR	-360.285,80 EUR	-10,75
	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes	4.109.700 EUR	4.009.857,84 EUR	-99.842,16 EUR	-2,43
	Innere Verrechnungen	2.875.300 EUR	1.793.427,62 EUR	-1.081.872,38 EUR	-37,63
	Zinsen	33.400 EUR	90.062,51 EUR	56.662,51 EUR	169,65
	Konzessionsabgaben	65.000 EUR	73.204,54 EUR	8.204,54 EUR	12,62
	Sonst. Einnahmen	729.400 EUR	578.406,83 EUR	-150.993,17 EUR	-20,70
	Kalkulatorische Einnahmen	1.376.700 EUR	1.457.447,91 EUR	80.747,91 EUR	5,87
	Summe	<b>26.244.300 EUR</b>	<b>26.529.299,89 EUR</b>	<b>284.999,89 EUR</b>	<b>1,09</b>
Vermögenshaushalt	Zuf. v. VerwH	592.800 EUR	1.822.022,85 EUR	1.229.222,85 EUR	207,36
	Entnahme aus Rücklage	23.500 EUR	56.314,91 EUR	32.814,91 EUR	139,64
	Rückflüsse Darlehn	14.400 EUR	13.229,24 EUR	-1.170,76 EUR	-8,13
	Veräußerung von Anlage- vermögen	1.250.600 EUR	2.994.225,22 EUR	1.743.625,22 EUR	139,42
	Beiträge und ähnliche Ent- gelte	1.455.700 EUR	1.265.971,25 EUR	-189.728,75 EUR	-13,03
	Zuweisungen und Zuschüsse	1.020.500 EUR	989.335,38 EUR	-31.164,62 EUR	-3,05
	Einnahmen aus Krediten	3.220.100 EUR	2.900,00 EUR	-3.217.200,00 EUR	-99,91
	Summe	<b>7.577.600 EUR</b>	<b>7.143.998,85 EUR</b>	<b>-433.601,15 EUR</b>	



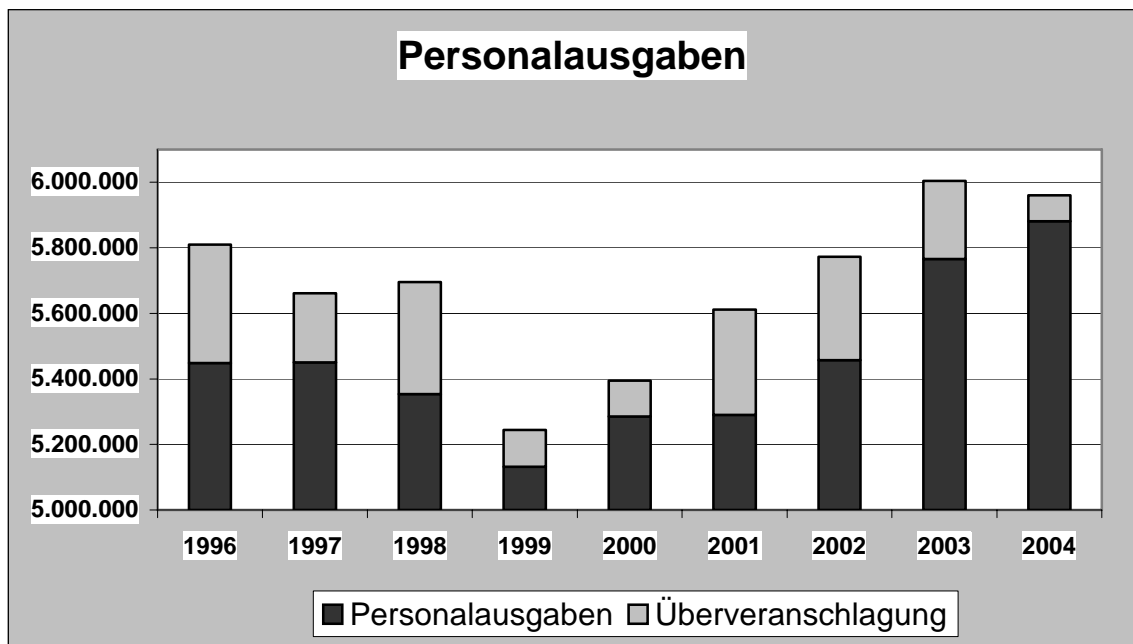
**Rechenschaftsbericht der Gemeinde Rastede für das Haushaltsjahr 2004**

<b>Ausgaben</b>		<b>HHSoll 2004</b>	<b>AOSoll 2004 - Ergebnis -</b>	<b>Abweichung absolut</b>	<b>Abwei- chung in %</b>
<b>Verwaltungshaushalt</b>	Personalausgaben	5.960.000 EUR	5.881.539,17 EUR	-78.460,83 EUR	-1,33
	Bauliche Unterhaltung	499.800 EUR	515.654,89 EUR	15.854,89 EUR	3,17
	Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens	1.688.100 EUR	1.629.813,06 EUR	-58.286,94 EUR	-3,45
	Unterhaltung/Ergänz. bewegl. Vermögen	89.800 EUR	163.245,21 EUR	73.445,21 EUR	81,79
	Bewirtschaftungskosten	1.443.200 EUR	1.417.490,46 EUR	-25.709,54 EUR	-1,78
	Geschäftsausgaben	345.500 EUR	325.541,90 EUR	-19.958,10 EUR	-5,78
	Innere Verrechnungen	2.875.300 EUR	1.793.427,62 EUR	-1.081.872,38 EUR	-37,63
	Erstattungen von Ausga- ben des VerwH	661.500 EUR	901.284,50 EUR	239.784,50 EUR	36,25
	Sonst. sachl. Verw.- und Betriebsausgaben	1.411.300 EUR	1.279.513,65 EUR	-131.786,35 EUR	-9,34
	Kalkulatorische Kosten	1.376.700 EUR	1.457.447,91 EUR	80.747,91 EUR	5,87
	Zuweisungen, Zuschüsse für laufende Zwecke	812.500 EUR	794.711,76 EUR	-17.788,24 EUR	-2,19
	Sozialhilfe	2.009.000 EUR	1.882.876,60 EUR	-126.123,40 EUR	-6,28
	übrige soziale Leistungen	672.700 EUR	688.765,76 EUR	16.065,76 EUR	2,39
	Asylbewerberleistungs- gesetz	486.500 EUR	301.023,50 EUR	-185.476,50 EUR	-38,12
	Zinsausgaben	478.000 EUR	461.186,18 EUR	-16.813,82 EUR	-3,52
	Umlagen	4.815.000 EUR	5.155.000,00 EUR	340.000,00 EUR	7,06
	Zuf. z. VermH	592.800 EUR	1.822.022,85 EUR	1.229.222,85 EUR	207,36
	Sonstiges	26.600 EUR	58.754,87 EUR	32.154,87 EUR	120,88
	Summe	<b>26.244.300 EUR</b>	<b>26.529.299,89 EUR</b>	<b>284.999,89 EUR</b>	<b>1,09</b>
<b>Vermögenshaushalt</b>	Zuf. z. VerwH	0 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	
	Zuf. z. Rücklage	0 EUR	503.596,00 EUR	503.596,00 EUR	
	Gewährung von Darle- hen	37.000 EUR	0,00 EUR	-37.000,00 EUR	-100,00
	Zuweisungen und Zusch. f. Investitionen	61.800 EUR	58.536,20 EUR	-3.263,80 EUR	-5,28
	Erwerb v. Grundstücken	1.178.000 EUR	1.193.306,92 EUR	15.306,92 EUR	1,30
	Erwerb von bewegl. Sachen	225.600 EUR	112.015,33 EUR	-113.584,67 EUR	-50,35
	Hochbau	950.100 EUR	1.267.236,73 EUR	317.136,73 EUR	33,38
	Tiefbau	4.034.500 EUR	2.985.320,54 EUR	-1.049.179,46 EUR	-26,01
	Planungskosten	0 EUR	-16.583,31 EUR	-16.583,31 EUR	
	Tilgung	1.090.600 EUR	1.040.570,44 EUR	-50.029,56 EUR	-4,59
	Summe	<b>7.577.600 EUR</b>	<b>7.143.998,85 EUR</b>	<b>-433.601,15 EUR</b>	<b>-5,72</b>

## Verwaltungshaushalt - Ausgabegruppierungen

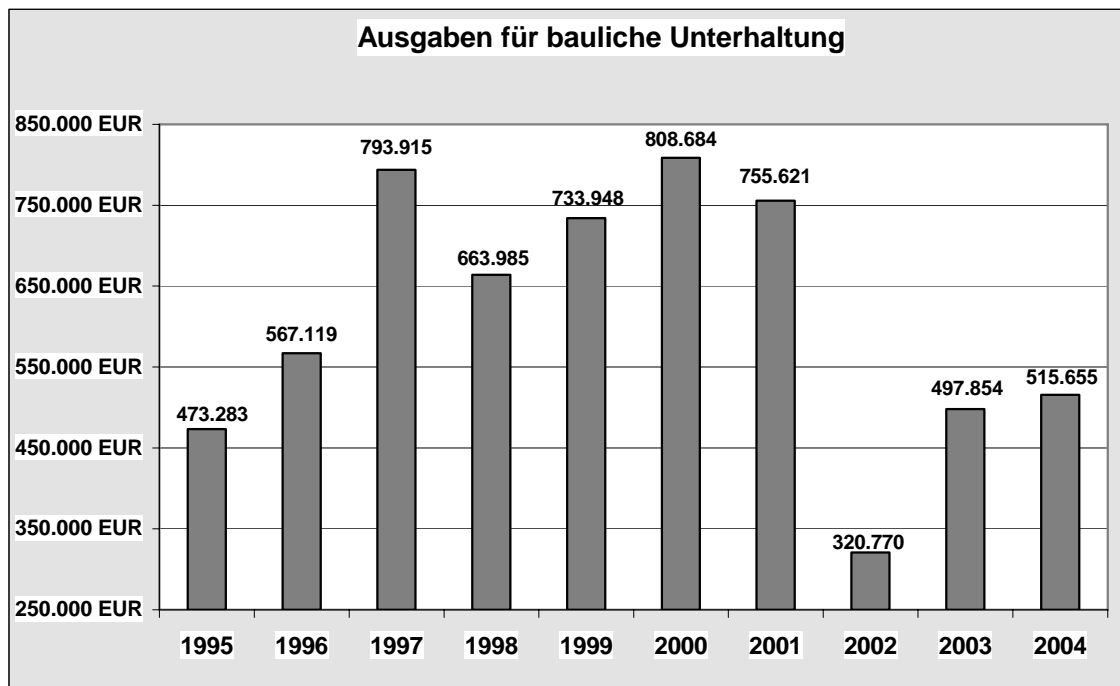
### Personalkosten

Die Personalkosten schließen bei 5.881.539,17 Euro mit 1,33 % unter dem Haushalts-soll ab. Die nachfolgende Grafik verdeutlicht, dass von Jahr zu Jahr eine Überveranschlagung bei den Personalkosten festzustellen ist. Diese fällt in 2004 mit 78.460,83 Euro aber deutlich niedriger aus als in den Vorjahren. In den Jahren 2001 bis 2003 lag die Abweichung jeweils noch über 4 %. Die Überveranschlagung liegt in verschiedenen ‚Unbekannten‘ begründet. Veranschlagt wird nach der Überlegung, welches Personal im kommenden Haushaltsjahr bezahlt werden muss und mit welcher Tarifierhöhung gerechnet wird. Darüber hinaus werden auch Schwangerschaftsvertretungen und voraus-zusehende Krankheitsvertretungen veranschlagt. Geringere Tarifabschlüsse, Personal-ausfall wegen unvorhergesehener Krankheitsvertretungen, Verzögerungen bei Wieder-einstellungen oder Wiedereinstellungen bei niedrigeren Kosten (einzustellende Kraft ist z.B. jünger als die vorhergehende Kraft), führen dann im laufenden Haushaltsjahr zu Minderausgaben im Personalbereich. Es besteht das Ziel die Überveranschlagungen in zukünftigen Haushaltsjahren weiter zu reduzieren.



Bauliche Unterhaltung

Im Rahmen der baulichen Unterhaltung sind in 2004 gegenüber dem Haushaltssoll i. H. v. 499.800 Euro Mehrausgaben i. H. v 15.854,89 Euro entstanden. Dies entspricht einer prozentualen Abweichung von 3,17 %.



Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens

Im Bereich ‚Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens‘, zu dem auch der Bereich Straßenunterhaltung gehört, wurden insgesamt 1.688.100 Euro veranschlagt. Das Anordnungssoll für 2004 beläuft sich auf 1.629.813,06 Euro. Dies spiegelt Minderausgaben i. H. v. 3,45 % wieder, die sich auf verschiedene Teil- bzw. Anteilbudgets erstrecken.

Speziell für den Bereich der Unterhaltung der Straßen, Wege und Brücken sind in 2004 insgesamt 979.175,67 Euro verausgabt worden. Dies bedeutet gegenüber dem Haushaltssoll eine Mehrausgabe i. H. v. 38.175,67 Euro (+ 4,06 %). Im Bereich Unterhaltung der Außenanlagen ergibt sich bei einem veranschlagten Haushaltssoll i. H. v. 602.400 Euro eine Minderausgabe i. H. v 81.166,01 Euro (- 13,47 %). Die Minderausgabe von 13,47 % ist entstanden, da entgegen den Planungen für 2004 einzelne Maßnahmen nicht erforderlich wurden.

Unterhaltung und Ergänzung des beweglichen Vermögens

Das Anordnungssoll für die Unterhaltung und Ergänzung des beweglichen Vermögens beträgt im Ergebnis 163.245,21 Euro. Dem steht ein Haushaltssoll i. H. v. 89.800 Euro entgegen. Die Mehrausgaben i. H. v. 73.445,21 Euro in diesem Ausgabebereich begründen sich zum einen in dem gestiegenen Ausgabevolumen im Rahmen des Schulbudgets, zum anderen waren aufgrund der Übernahme der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II für die Einrichtung zusätzlicher Arbeitsplätze außerplanmäßige Ausgaben i. H. v. 49.200,00 Euro erforderlich (die Sachkosten wurden in entspre-

chender Höhe vom Landkreis erstattet). Diese Ausgaben haben sich bei Aufstellung des Haushaltsplanes noch nicht bzw. nicht in der entsprechenden Höhe abgezeichnet.

#### Bewirtschaftungskosten

Bewirtschaftungskosten wurden i. H. v. 1.443.200 Euro veranschlagt. Das Anordnungssoll im Ergebnis beträgt für 2004 insgesamt 1.417.490,46 Euro. Die Minderausgabe beträgt 25.709,54 Euro = 1,78 Prozent. Verteilt auf die Vielzahl der Haushaltsstellen sind die Abweichungen äußerst gering und somit voll zufriedenstellend.

#### Geschäftsausgaben

Geschäftsausgaben wurden in Höhe von 345.500 Euro veranschlagt. Verausgabt wurden 325.541,90 Euro, woraus sich eine Abweichung von - 5,78 % ergibt. Auch hier verteilen sich die Abweichungen gleichmäßig auf eine Vielzahl von Haushaltsstellen. Herauszuheben sind hier lediglich folgende Bereiche: Im Meldewesen wurden von den veranschlagten Druckkosten für Personalausweise i. H. v. 30.000 Euro nur 18.694,43 Euro verausgabt. Der bereits für 2003 festgestellte Rückgang bei der Neuausstellung von Ausweisdokumenten hat sich in 2004 bestätigt. Bei den Post- und Fernmeldegebühren ergeben sich Minderausgaben i. H. v. 12.210,24 Euro (-11,76 %). Hier verteilen sich die Minderausgaben über die einzelnen Teil- bzw. Anteilbudgets. Allgemein kann festgehalten werden, dass die veranschlagten Mittel als Pauschalbeträge nicht in voller Höhe in Anspruch genommen werden mussten.

#### Innere Verrechnungen

Verrechnet wurden das Budget 80 (Organisation) sowie Budget 8600 (Bauhof). Auch wenn für die Veranschlagung der Haushaltsmittel zwischenzeitlich gefestigtere Erkenntnisse vorliegen, so gibt es im Ergebnis in einigen Fällen immer noch erhebliche Abweichungen von den Veranschlagungen. Dies liegt darin begründet, dass die Verrechnungen sich im Ergebnis u. a. nach den Salden der entsprechenden Teil- oder Anteilbudgets beurteilen. Diese können sich in Einzelfällen mehr oder weniger stark von der Haushaltsplanung abheben; auf die zahlreichen über- und außerplanmäßigen Ausgaben wird in diesem Zusammenhang hingewiesen. Die Berechnung der Inneren Verrechnungen ist im Haushaltsplan näher erläutert.

#### Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes

Das Anordnungssoll beträgt in 2004 insgesamt 901.284,50 Euro. Es liegt damit 239.784,50 Euro über dem Haushaltssoll i. H. v. 661.500 Euro. Speziell im Hinblick auf das zum 31.12.2004 auslaufende Bundessozialhilfegesetz (BSHG) wurden in 2004 vermehrt Kostenerstattungsfälle nach § 107 BSHG mit anderen Trägern abgerechnet. Dies hat vorrangig zum Anstieg des Ausgabevolumens in diesem Gruppierungsbereich geführt.

#### Sonstige sachliche Verwaltungs- und Betriebsausgaben

Im Ergebnis sind im Bereich der sonstigen sachlichen Verwaltungs- und Betriebsausgaben Minderausgaben i. H. v. 131.786,35 Euro eingetreten. Diese verteilen sich relativ gleichmäßig über die gesamten Gruppierungsbereiche. Als einzelne Haushaltsstelle ist hier lediglich 0300.636000 „Kosten der EDV“ herauszustellen. Hier liegt eine Minder-

ausgabe i. H. v. 24.315,15 Euro vor. Siehe hierzu auch Punkt 38 bei der folgenden Betrachtung einzelner Haushaltsstellen.

#### Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Aufgrund der rückläufigen Anzahl der Leistungsberechtigten ist das Ausgabevolumen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in 2004 deutlich geringer ausgefallen als veranschlagt. Das Anordnungssoll beträgt demnach 301.023,50 Euro, so dass sich gegenüber dem Haushaltssoll eine Minderausgabe i. H. v. 185.476,50 Euro ergibt.

#### Umlagen

Die geleisteten Umlagen betragen in 2004 insgesamt 5.155.000,00 Euro. Die Kreisumlage umfaßt dabei 3.822.496,00 Euro. Entgegen der ursprünglichen Planung wurde die Kreisumlage in 2004 um einen weiteren Prozentpunkt auf 36 % erhöht, so dass hier eine Mehrausgabe i. H. v. 113.296,00 Euro eingetreten ist. Die Gewerbesteuerumlage ist trotz Absenkung des Umlagesatzes aufgrund der unerwartet hohen Gewerbesteuererinnahme entsprechend gestiegen und beträgt im Ergebnis 1.322.504,00 Euro. Hier ist eine Mehrausgabe i. H. v. 226.704,00 Euro entstanden.

#### Zuführung zum Vermögenshaushalt

Aufgrund des guten Ergebnisses im Verwaltungshaushalt fällt die Zuführung zum Vermögenshaushalt mit 1.822.022,85 Euro deutlich höher aus als die veranschlagte Pflichtzuführung i. H. v. 592.800 Euro.

### **Vermögenshaushalt - Ausgabegruppierungen**

#### Gewährung von Darlehn

Die veranschlagte Darlehnsverleihung an den Bauhof Rastede als „Optimierten Regiebetrieb der Gemeinde Rastede“ i. H. v. 37.000 Euro war aufgrund des positiven Verlaufes des Wirtschaftsjahres 2004 nicht erforderlich.

#### Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens

Im Rahmen des Erwerbes von beweglichen Sachen ist entgegen dem Haushaltssoll für 2004 i. H. v. 225.600 Euro im Ergebnis eine Minderausgabe i. H. v. 113.584,67 Euro zu verzeichnen. Maßgeblich hierfür ist vorrangig, dass die bereitgestellten Haushaltsmittel in 2004 für den Ersatz des Inventars nach dem Brand in der Mehrzweckhalle Feldbreite nicht in voller Höhe erforderlich waren.

#### Hochbau

Im Bereich Hochbau sind in 2004 gegenüber dem Haushaltssoll i. H. v. 950.100 Euro Mehrausgaben i. H. v. 317.136,73 Euro entstanden. Die Mehrausgaben sind vorrangig aufgrund der nicht veranschlagten Ausgaben für die Errichtung der Sozialstation und aufgrund des erhöhten Sanierungsbedarfes bei der Mehrzweckhalle Feldbreite (Brand-schaden) entstanden.

Tiefbau

Im Bereich Tiefbau liegt abweichend vom Haushaltssoll i. H. v. 4.034.500 Euro im Ergebnis ein Anordnungssoll i. H. v. 2.985.320,54 Euro vor. Die Minderausgaben i. H. v. 1.049.179,46 Euro (-26,01 %) begründet sich dadurch, dass verschiedene für 2004 vorgesehene Maßnahmen nicht umgesetzt werden konnten. Dies lag u. a. daran, dass aufgrund fehlender Zuwendungsbescheide mit einzelnen geplanten Straßenausbaumaßnahmen nicht begonnen werden konnte. Zudem konnten bei verschiedenen Maßnahmen günstigere Ausschreibungsergebnisse als eingeplant erzielt werden.

**Rechenschaftsbericht der Gemeinde Rastede für das Haushaltsjahr 2004**

Betrachtung einzelner Haushaltsstellen:

Die folgende Aufstellung enthält ausgewählte Haushaltsstellen bei denen im Ergebnis die Abweichung zum Haushaltssoll absolut mindestens 15.000 Euro und prozentual mindestens 15 % beträgt. Von der Darstellung ausgenommen sind Haushaltsstellen betreffend Innere Verrechnungen und Sozialhilfe. Auf die Inneren Verrechnungen wurde bereits oben eingegangen und hinsichtlich der Sozialhilfe ist darauf hinzuweisen, dass die Ausgaben durch die Zuweisungen des Landkreises gedeckt sind.

lfd. Nr.	Glied.	Grupp.	Anteilsbudget	Bezeichnung Haushaltsstelle	Haushalts-soll	Anordnungssoll Ergebnis	Abweichung	
							absolut	in %
<b>Verwaltungshaushalt - Einnahmen</b>								
1	21400	172000	2201	Zuweisung des Kreises (Beteiligung an den lfd. Schulkosten)	70.000,00	88.101,93	18.101,93	25,86
2	46430	171100	4504	Zuschuss vom Land - Sachkosten und Sonstige Integration	12.500,00	38.400,00	25.900,00	207,20
3	46430	171200	4504	Zuschuss von Land - Fachpersonal Integration	28.800,00	8.769,37	-20.030,63	-69,55
4	46440	171100	4505	Zuschuss vom Land Sachkosten und Sonstige Integration	16.700,00	61.183,43	44.483,43	266,37
5	46440	171200	4505	Zuschuss vom Land - Fachpersonal Integration	32.000,00	0,00	-32.000,00	-100,00
6	43500	110000	4801	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	40.000,00	14.659,44	-25.340,56	-63,35
7	43600	110000	4802	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	103.000,00	77.982,82	-25.017,18	-24,29
8	57200	159000	5103	Vorsteuererstattung	76.700,00	60.064,47	-16.635,53	-21,69
9	90000	062000	6101	Beteiligung an der Konzessionsabgabe (Strom)	220.000,00	262.512,20	42.512,20	19,32
10	70010	110600	7100	Gebühren für die Schlammabfuhr (Hauskläranlagen)	50.000,00	34.792,42	-15.207,58	-30,42
11	90000	003000	8200	Gewerbesteuer nach Ertrag	2.905.000,00	4.728.912,17	1.823.912,17	62,79
12	91000	207000	8200	Bankzinsen	3.000,00	36.045,42	33.045,42	1.101,51
13	3000	261000	8200	Säumniszuschläge, Stundungszinsen usw.	25.500,00	53.733,57	28.233,57	110,72
14	90000	265000	8200	Zinseinnahmen für Steuernachzahlungen	8.000,00	91.229,81	83.229,81	1.040,37

**Rechenschaftsbericht der Gemeinde Rastede für das Haushaltsjahr 2004**

15	88000	140000	8500	Mieten und Pachten	61.100,00	96.446,29	<b>35.346,29</b>	<b>57,85</b>
16	88000	140100	8500	Erbbauzinsen	24.000,00	-347.977,29	<b>-371.977,29</b>	<b>-1.549,91</b>
17	62000	210100	8700	Gewinnanteile aus Beteiligung	2.000,00	25.365,86	<b>23.365,86</b>	<b>1.168,29</b>
<b>Vermögenshaushalt - Einnahmen</b>								
18	57200	362002	5103	Zuschuss LK; Flachdachsanierung - II. BA	23.700,00	0,00	<b>-23.700,00</b>	<b>-100,00</b>
19	63000	351000	6101	Straßenausbaubeiträge	463.700,00	226.147,55	<b>-237.552,45</b>	<b>-51,23</b>
20	63200	361014	6101	Zuschuss Land Ausbau Logemanns Damm	300.000,00	60.000,00	<b>-240.000,00</b>	<b>-80,00</b>
21	63200	362002	6101	Zuschuss LK (Umbau Oldenburger Straße)	37.800,00	0,00	<b>-37.800,00</b>	<b>-100,00</b>
22	70000	350100	7100	Abwasserbeiträge Schmutzwasser	147.000,00	224.533,84	<b>77.533,84</b>	<b>52,74</b>
23	91000	300000	8200	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	592.800,00	1.822.022,85	<b>1.229.222,85</b>	<b>207,36</b>
24	91000	310000	8200	Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	23.500,00	56.314,91	<b>32.814,91</b>	<b>139,64</b>
25	91000	372000	8200	Einnahmen aus Krediten von Gemeinden und Gemeindeverbänden	177.000,00	2.900,00	<b>-174.100,00</b>	<b>-98,36</b>
26	91000	377000	8200	Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt	2.545.300,00	0,00	<b>-2.545.300,00</b>	<b>-100,00</b>
27	91000	377100	8200	Umschuldungen	497.800,00	0,00	<b>-497.800,00</b>	<b>-100,00</b>
28	88000	341000	8500	Einnahme aus grundstücksgleichen Rechten	70.000,00	49.480,00	<b>-20.520,00</b>	<b>-29,31</b>
29	62000	340000	8700	Einnahmen aus der Veräußerung von Grundstücken (Wohnungsbauförderung)	993.000,00	1.187.436,27	<b>194.436,27</b>	<b>19,58</b>
30	79100	340000	8700	Einnahmen aus dem Verkauf von Grundstücken - Förderung der Wirtschaft	183.000,00	48.889,50	<b>-134.110,50</b>	<b>-73,28</b>
<b>Verwaltungshaushalt - Ausgaben</b>								
31	21400	678000	2201	Beteiligung an auswärtigen privaten Sonderschulen	60.000,00	18.580,94	<b>-41.419,06</b>	<b>-69,03</b>



**Rechenschaftsbericht der Gemeinde Rastede für das Haushaltsjahr 2004**

32	28100	672100	2301	Erstattung Schulbeteiligung	15.000,00	69.229,50	<b>54.229,50</b>	<b>361,53</b>
33	21600	500000	2302	Bauliche Unterhaltung	10.200,00	42.339,32	<b>32.139,32</b>	<b>315,09</b>
34	40000	414000	4101	Angestelltenvergütung	152.100,00	179.795,70	<b>27.695,70</b>	<b>18,21</b>
35	48300	414000	4700	Angestelltenvergütung	15.600,00	0,00	<b>-15.600,00</b>	<b>-100,00</b>
36	56000	510000	5200	Unterhaltung der Außenanlagen	59.000,00	27.407,68	<b>-31.592,32</b>	<b>-53,55</b>
37	58000	510000	6201	Unterhaltung der Außenanlagen	77.000,00	26.798,07	<b>-50.201,93</b>	<b>-65,20</b>
38	70000	540500	7100	Abgaben	33.300,00	8.984,85	<b>-24.315,15</b>	<b>-73,02</b>
39	71000	685000	7200	Verzinsung des Anlagekapitals	95.000,00	116.488,37	<b>21.488,37</b>	<b>22,62</b>
40	03000	414000	8200	Angestelltenvergütung	128.800,00	96.590,07	<b>-32.209,93</b>	<b>-25,01</b>
41	03000	636000	8200	Kosten der EDV	44.200,00	22.594,11	<b>-21.605,89</b>	<b>-48,88</b>
42	90000	810000	8200	Gewerbesteuerumlage; - Bundes- und Landesvervielfältiger	1.105.800,00	1.332.504,00	<b>226.704,00</b>	<b>20,50</b>
43	90000	845000	8200	Zinszahlungen für Steuerrückzahlungen	7.000,00	30.250,00	<b>23.250,00</b>	<b>332,14</b>
44	91000	860000	8200	Zuführung zum Vermögenshaushalt	592.800,00	1.822.022,85	<b>1.229.222,85</b>	<b>207,36</b>
45	62000	726000	8700	Schuldendiensthilfe; Ammerländer Wohnungsbau-gesellschaft (Wohnungsbauförderung)	4.200,00	22.487,49	<b>18.287,49</b>	<b>435,42</b>
46	02000	430000	8800	AG-Anteil z. Zusatzversicherungskasse für Beamte	109.200,00	152.897,14	<b>43.697,14</b>	<b>40,02</b>
<b>Vermögenshaushalt - Ausgaben</b>								
47	46410	940000	4502	Erneuerung Fenster Gruppenräume	38.000,00	21.679,07	<b>-16.320,93</b>	<b>-42,95</b>
48	56510	940000	5301	Sanierung Dusch- und Umkleieräume, WC-Räume	40.000,00	57.590,96	<b>17.590,96</b>	<b>43,98</b>
49	56560	940001	5306	Sanierung Mehrzweckhalle Feldbreite nach Brandschaden	55.000,00	210.572,89	<b>155.572,89</b>	<b>282,86</b>
50	56560	940002	5306	Erneuerung von 2 Heizkesseln inkl. Regelung Pumpen und Stellantrieben	115.000,00	32.500,00	<b>-82.500,00</b>	<b>-71,74</b>

**Rechenschaftsbericht der Gemeinde Rastede für das Haushaltsjahr 2004**

51	63200	950026	6101	Umbau Oldenburger Str. (Teilstück)	120.000,00	0,00	<b>-120.000,00</b>	<b>-100,00</b>
52	63200	950030	6101	Ausbau des Meenheitsweges	150.000,00	100,00	<b>-149.900,00</b>	<b>-99,93</b>
53	63200	950031	6101	Ausbau Logemanns Damm	635.000,00	145.069,45	<b>-489.930,55</b>	<b>-77,15</b>
54	63100	950042	6101	Tiefbaumaßnahme; Dorfplatz Wahnbek	131.000,00	33.841,10	<b>-97.158,90</b>	<b>-74,17</b>
55	63100	950049	6101	Tiefbaumaßnahme; BBPL. 75 Göhlen	760.000,00	567.735,66	<b>-192.264,34</b>	<b>-25,30</b>
56	63100	950058	6101	Tiefbaumaßnahme; Wahnbek IV	450.000,00	229.262,00	<b>-220.738,00</b>	<b>-49,05</b>
57	70300	950001	7100	Tiefbaumaßnahmen; Sanierungsmaßnahmen	50.000,00	27.123,06	<b>-22.876,94</b>	<b>-45,75</b>
58	70100	950004	7100	Sanierung Belüftung Belebung 1	50.000,00	26.465,82	<b>-23.534,18</b>	<b>-47,07</b>
59	70400	950006	7100	Sanierung von Pumpwerken	25.000,00	50.953,94	<b>25.953,94</b>	<b>103,82</b>
60	70100	950007	7100	Schlammwässerung Zentrifuge	250.000,00	202.651,00	<b>-47.349,00</b>	<b>-18,94</b>
61	70200	950030	7100	SWK - Ausbau Meenheitsweg	30.000,00	0,00	<b>-30.000,00</b>	<b>-100,00</b>
62	70110	950049	7100	Tiefbaumaßnahme; BBPL. 75 Göhlen	30.000,00	140.000,00	<b>110.000,00</b>	<b>366,67</b>
63	71300	950001	7200	Tiefbaumaßnahme; Sanierungsmaßnahmen	100.000,00	34.058,36	<b>-65.941,64</b>	<b>-65,94</b>
64	71200	950030	7200	RWK - Ausbau Meenheitsweg	40.000,00	0,00	<b>-40.000,00</b>	<b>-100,00</b>
65	71100	950049	7200	Tiefbaumaßnahme; BBPL. 75 Göhlen	310.000,00	195.052,05	<b>-114.947,95</b>	<b>-37,08</b>
66	91000	925000	8200	Gewährung von Darlehen - Bauhof -	37.000,00	0,00	<b>-37.000,00</b>	<b>-100,00</b>
67	91000	977000	8200	Tilgung von Krediten an den Kreditmarkt	388.000,00	328.995,23	<b>-59.004,77</b>	<b>-15,21</b>
68	88000	940000	8500	Außenanstrich Wohnanlage Wahnbek	20.000,00	0,00	<b>-20.000,00</b>	<b>-100,00</b>
69	2000	935000	8800	Neuanschaffung von beweglichem Vermögen, Rathaus	5.400,00	32.860,76	<b>27.460,76</b>	<b>508,53</b>

Erläuterung zu den einzelnen Haushaltsstellen der vorstehenden Tabelle:

*Zu laufender Nummer*

Verwaltungshaushalt - Einnahmen

1. Die Mehreinahme basiert auf einer Nachzahlung aus dem Jahre 2003. Die erhöhte Zuweisung steht im Zusammenhang mit den getätigten Mehrausgaben aufgrund der gestiegenen Schülerzahlen an auswärtigen Sonderschulen.
2. Das Anordnungssoll für die Fachpersonal- und Sachkosten im Rahmen der Integrationsarbeit wird ab 2004 unter der Gruppierung 171100 zusammengefaßt. Das Haushaltsoll wurde allerdings noch getrennt auf zwei Haushaltsstellen veranschlagt. Daher sind in 2004 entsprechende Mehr- bzw. Mindereinnahmen auf den einzelnen Haushaltsstellen entstanden.
3. siehe unter 2.
4. siehe unter 2.
5. siehe unter 2.
6. Die Objekte, die als Einrichtungen für Wohnungslose bzw. für Aussiedler und Ausländer in der Wapelstraße vorgehalten wurden, sind im Laufe des Jahres 2004 veräußert worden. Bei Aufstellung des Haushaltes für 2004 zeichnete sich der Verkauf noch nicht ab, so dass das Haushaltssoll für das gesamte Jahr i. H. v. 40.000,00 Euro veranschlagt worden ist. Zudem konnte eines der Objekte vor dem Verkauf aufgrund eines Brandes zeitweise nicht genutzt werden, so dass sich das Anordnungssoll entsprechend verringert hat.
7. siehe unter 6.
8. Da verschiedene im Bereich Hallenbad geplante Maßnahmen in 2004 nicht durchgeführt wurden, hat sich auch die Bemessungsgrundlage hinsichtlich der Erstattung der Vorsteuer verringert. Zudem wurde ein Abrechnungsfehler aus 2003 seitens des Finanzamtes in 2004 berrichtigt, was zu einer weiteren Verringerung der Vorsteuererstattung geführt hat.
9. Die genaue Höhe der Konzessionsabgabe war erst im Mai 2005 bekannt. Zum Zeitpunkt der Veranschlagung des Haushaltssolls wurde noch von einem niedrigeren Einnahmenni-veau ausgegangen.
10. Bedingt durch die in 2003 eingeführte bedarfsgerechte Abfuhr wurden weniger Hauskläranlagen abgefahren als noch im Rahmen der Haushaltsplanungen kalkuliert.
11. Die Höhe der Gewerbesteuer läßt sich in der Einnahme im voraus nicht berechnen oder auch anhand von Erfahrungswerten nur schwer kalkulieren. Abhängig von der wirtschaftlichen Entwicklung verschiedener im Gemeindegebiet ansässiger Unternehmen konnte in 2004 eine Mehreinnaahme i. H v. 1.823.912,17 Euro erzielt werden.
12. Die Höhe der Zinseinnahmen wurde in Absprache mit dem Kassenleiter bislang vorsichtig geschätzt. Aufgrund der positiven Entwicklung des Haushaltes und dem damit verbundenen durchweg hohen Kassenbestand in 2004, sowie einer entsprechenden Anlage dieser Geldmittel, konnte in 2004 eine Mehreinnaahme i. H. v. 33.045,42 Euro erzielt werden.

13. Bereits in 2003 hat sich abgezeichnet, dass es im Bereich der Abgaben und Entgelte vermehrt zu Zahlungsverzögerungen bzw. Zahlungsproblemen kommt. Aufgrund dessen liegen auch höhere Einnahmen bei den Säumniszuschlägen, Stundungszinsen, etc. vor. Diese Tendenz war in der Deutlichkeit zum Zeitpunkt der Veranschlagung der Einnahmen für 2004 noch nicht ersichtlich und konnte somit erst ab 2005 berücksichtigt werden.
14. Für verschiedene Gewerbebetriebe erfolgte in 2004 eine nachträgliche Änderung bei der Festsetzung der Gewerbesteuer für zurückliegende Kalenderjahre. Die Nachzahlungsbeiträge wurden entsprechend der gesetzlichen Vorgaben verzinst. Die Höhe der Nachzahlungen und die damit verbundenen Zinsfestsetzungen waren nicht vorhersehbar.
15. Die Mieten und Pachten wurden für die verschiedenen Objekte im Anteilsbudget 8500 „Liegenschaften“ vereinnahmt, soweit keine Zuordnung zu einem anderen Teil- bzw. Anteilbudget möglich war. Diese Regelung wurde bei Veranschlagung des Haushaltssolls noch nicht berücksichtigt, so dass es hier zu einer Mehreinnahme i. H. v. 35.346,29 Euro gekommen ist. Die Mehreinnahme an dieser Stelle führt zu entsprechenden Mindereinnahmen in anderen Teil- bzw. Anteilbudgets. In der Summe gibt es innerhalb der Gruppierung Mieten und Pachten keine nennenswerten Abweichungen.
16. In 2003 wurde ein Kasseneinnahmerest i. H. v. 363.523,00 Euro gebildet und nach 2004 übernommen. Inzwischen wurde die Sollstellung storniert, da nach eingehender Prüfung der Rechtslage an der Forderung nicht festgehalten werden konnte. Es ist festzuhalten, dass sich dieser Vorgang als Mindereinnahme entsprechend auf das Ergebnis 2004 ausgewirkt hat. Des Weiteren wurden einzelne Erbbaugrundstücke kurzfristig in 2004 veräußert, so dass keine Erbbauzinsen in der geplanten Höhe vereinnahmt werden konnten.
17. Die erhöhte Gewinnausschüttung der Ammerländer Wohnungsbau für das Geschäftsjahr 2003 konnte in der Höhe nicht vorhergesehen werden.

#### Vermögenshaushalt – Einnahmen

18. Die Maßnahme konnte erst in 2005 endgültig abgerechnet werden, so dass der Zuschuss des Landkreises Ammerland auch erst in 2005 vereinnahmt wurde.
19. Die Straßenausbaumaßnahme Schloßstraße/August-Brötje-Straße konnte in 2004 noch nicht abgeschlossen werden, da die Deutsche Bahn den Bahnübergang zwischen den beiden Straßen noch nicht hergestellt hat. In Folge dessen konnten auch die Straßenausbaubeiträge in 2004 nicht erhoben werden.
20. Da in 2004 für die umfassende Ausbaumaßnahme keine Fördermittel im Rahmen der EU-Förderung „Pro-Land“ in entsprechender Höhe bewilligt werden konnten, ist der Ausbau des Logemanns Damm in drei Ausbauabschnitte unterteilt worden. Der erste Abschnitt wurde noch in 2004 realisiert. Hierfür wurden die entsprechenden Fördermittel gezahlt. Die Umsetzung der Abschnitte zwei und drei erfolgt in den Folgejahren.
21. Da eine Zusage über entsprechende Fördermittel nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz seitens des Landes in 2004 nicht mehr erfolgte, wurde die Maßnahme bis auf weiteres verschoben. Eine Umsetzung erfolgt erst, soweit eine Zusage über die entsprechenden Fördermittel vorliegt.
22. In 2004 erfolgte die Abrechnung der Abwasserbeiträge für den Bereich Nethenerfeld (aufgrund der Innenbereichssatzung nach § 34 Baugesetzbuch). Die Abrechnung war ur-

sprünglich nicht für 2004 vorgesehen. Bei den Abwasserbeiträgen ergibt sich dadurch eine Mehreinnahme i. H. v. 77.533,84 Euro.

23. Aufgrund des guten Ergebnisses im Verwaltungshaushalt fällt die Zuführung zum Vermögenshaushalt mit 1.822.022,85 Euro deutlich höher aus als die veranschlagte Pflichtzuführung i. H. v. 592.800 Euro.
24. Zur Finanzierung der neuen Telekommunikationsanlage im Rathaus wurde eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage vorgenommen. Die bereits in 2004 notwendige Ersatzbeschaffung war erst für die Folgejahre vorgesehen. Eine andere Deckungsmöglichkeit war zum Zeitpunkt der Anschaffung nicht gegeben.
25. Die für 2004 eingeplanten Darlehen aus der Kreisschulbaukasse wurden entsprechend der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel beim Landkreis Ammerland erst in 2005 ausbezahlt.
26. Die für 2004 veranschlagte Kreditermächtigung i. H. v. 2.545.300 Euro für die Aufnahme von Krediten am Kreditmarkt wurde im Laufe des Haushaltsjahres aufgrund der positiven Entwicklung des Haushaltes nicht in Anspruch genommen.
27. Das für eine Umschuldung vorgesehene Darlehen konnte bereits in 2004 abgelöst werden.
28. Im Bereich des Bodenabbaus ist von der gemeindeeigenen Fläche weniger Sand abgebaut worden als vorher angenommen. Die Mindereinnahme für 2004 beträgt dadurch 20.520,00 Euro.
29. Der erst im Haushaltsjahr 2005 vorgesehene Verkauf der Baugrundstücke B-Plan 75 A, Bogenstraße, ist aufgrund der starken Nachfrage schon teilweise in 2004 erfolgt. Hieraus resultieren die nicht vorgesehenen Mehreinnahmen i. H. v. 194.436,27 Euro.
30. Die Zahlung des Kaufpreises ist bei einem in 2004 geschlossenen Kaufvertrag für ein gewerbliches Grundstück aufgrund eines entsprechenden Ratsbeschlusses an das Inkrafttreten des Bebauungsplanes gekoppelt, so dass dem zur Folge der Kaufpreis erst in 2006 fällig wird. Die Verzögerung hinsichtlich der Kaufpreiszahlung war bei Veranschlagung des Haushaltssolls nicht bekannt.

#### Verwaltungshaushalt – Ausgaben

31. Im Jahr 2004 ist die Zahl der Schüler an auswärtigen privaten Sonderschulen stark zurückgegangen. Diese Entwicklung war bei Aufstellung des Haushaltsplanes nicht vorauszusehen.
32. Für das Haushaltsjahr 2003 wurden im Bereich der baulichen Unterhaltung und der Bewirtschaftung Mittel für Maßnahmen angemeldet, die nicht durchgeführt wurden. Bei der Schulkostenabrechnung in 2004 ergab sich alleine dadurch eine Rückzahlung an den Landkreis in Höhe von 42.000 €
33. Aufgrund eines Wasserschadens in der Orientierungsstufe (Gebäude Feldbreite) fielen unvorhergesehene hohe Ausgaben für die Renovierung des Werkbereiches an.
34. Aufgrund einer neuen Zuordnung der Personalkostenanteile auf die einzelnen Teil- bzw. Anteilbudgets im Bereich Soziales hat sich der Personalkostenanteil im Teilbudget 4101

ab 2004 erhöht. Den Mehrausgaben an dieser Stelle stehen entsprechende Minderausgaben in anderen entsprechenden Teil- bzw. Anteilbudgets gegenüber.

35. Aufgrund einer neuen Zuordnung der Personalkostenanteile auf die einzelnen Teil- bzw. Anteilbudgets im Bereich Soziales werden die Personalausgaben des Anteilbudgets 4700 „Bedarfsorientierte Grundsicherung“ ab 2004 über das Anteilsbudget 4101 „Allgemeine Sozialverwaltung“ verbucht und zukünftig auch entsprechend veranschlagt.
36. Ein Teil der für die Sportplätze veranschlagten Unterhaltungsmaßnahmen war in 2004 nicht erforderlich. Ein anderer Teil der Maßnahmen wurde vom Bauhof ausgeführt. Dieser Anteil wurde auf der Haushaltsstelle 5600.510001 verbucht und hat an dieser Stelle zu entsprechenden Mehrausgaben geführt.
37. Zum Teil wurden die anfallenden Unterhaltungsmaßnahmen durch den Bauhof der Gemeinde durchgeführt. Die entsprechenden Ausgaben wurden unter der Haushaltsstelle 5800.510001 verbucht. Des Weiteren ist der Unterhaltungsaufwand geringer ausgefallen als im Haushaltsplan veranschlagt.
38. Die Abgaben haben sich aufgrund der Reduzierung der Abwassergebühr gegenüber den Vorjahren deutlich verringert.
39. Da das Vermögen für den Bereich Regenwasser in 2004 neu ermittelt wurde, erfolgte in diesem Jahr eine Verzinsung des Anlagekapitals in Höhe des Vorjahres. Eine Nachkalkulation für 2004 wurde nicht vorgenommen.
40. Die für die Umsetzung des Neuen Kommunalen Rechnungswesens veranschlagten Personalausgaben wurden in 2004 noch nicht benötigt.
41. Für eine in 2004 angeschaffte Software (SAP) erfolgte der Rechnungseingang erst im Folgejahr. Über den voraussichtlichen Rechnungsbetrag wurde im Rahmen des Jahresabschlusses 2004 kein entsprechender Haushaltsrest gebildet.
42. Entsprechend der positiven Entwicklung der Einnahmen aus der Gewerbesteuer (siehe Pkt. 11) ergibt sich hier aufgrund der direkten Abhängigkeit eine höhere Ausgabe bei der Gewerbesteuerumlage.
43. Für verschiedene Gewerbebetriebe erfolgte in 2004 eine nachträgliche Änderung bei der Festsetzung der Gewerbesteuer für zurückliegende Kalenderjahre. Die Erstattungsbeträge wurden entsprechend der gesetzlichen Vorgaben verzinst. Die Höhe der Erstattungen und die damit verbundenen Zinszahlungen waren nicht vorhersehbar.
44. Aufgrund des guten Ergebnisses im Verwaltungshaushalt fällt die Zuführung zum Vermögenshaushalt mit 1.822.022,85 Euro deutlich höher aus als die veranschlagte Pflichtzuführung i. H. v. 592.800 Euro.
45. Die Schuldendiensthilfe an die Ammerländer Wohnungsbaugesellschaft im Rahmen der Wohnungsbauförderung für die Restlaufzeit bis 2009 wurde in 2004 vorzeitig in einer Summe zurückgezahlt.
46. Aufgrund einer Satzungsänderung ist ab 1.1.2004 eine höhere Umlage an die Versorgungskasse fällig. Die höhere Umlage ist darauf zurückzuführen, dass bei der Gemeinde Rastede mehr Pensionäre als aktive Beamte in die Berechnung einfließen und aufgrund dieses Ungleichgewichtes eine zusätzliche Ausgleichzahlung festgesetzt wird. Die Sat-

zungsänderung und die entsprechenden Auswirkungen waren bei Aufstellung des Haushaltes noch nicht bekannt.

#### Vermögenshaushalt – Ausgaben

47. Das Ausschreibungsergebnis hinsichtlich der Erneuerung der Fenster in den Gruppenräumen des Kindergarten Voßbarg fiel deutlich geringer aus als eingeplant.
48. Aufgrund unvorhersehbarer zusätzlicher Arbeiten bei der Sanierung der sanitären Einrichtungen in der Sporthalle Kleibrok stieg das Ausgabevolumen entgegen dem Haushaltssoll i. H. v. 40.000,00 Euro auf 57.590,96 Euro an.
49. Die Ausgaben für die Sanierung der Mehrzweckhalle Feldbreite fielen in 2004 höher aus als veranschlagt. Den Mehrausgaben stehen entsprechende Mehreinnahmen aus der Abwicklung des Versicherungsschadens aufgrund des Brandschadens gegenüber.
50. Die geplante Maßnahme wurde nur teilweise in 2004 umgesetzt. Der Rest der Maßnahme ist auf 2007 verschoben worden.
51. Da eine Zusage über entsprechende Fördermittel nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz seitens des Landes in 2004 nicht mehr erfolgte, wurde die Maßnahme bis auf weiteres verschoben. Eine Umsetzung erfolgt erst, soweit eine Zusage über die entsprechenden Fördermittel vorliegt.
52. Der Ausbau des Meenheitsweges wurde vorerst verschoben, da dieser als Zufahrtsstraße hinsichtlich der Erschließung des Baugebietes B-Plan 78 A „Rotdornweg“ genutzt wird. Die Umsetzung der Ausbaumaßnahme erfolgt, sobald die Erschließung des Baugebietes abgeschlossen ist.
53. Da in 2004 für die umfassende Ausbaumaßnahme keine Fördermittel im Rahmen der EU-Förderung „Pro-Land“ in entsprechender Höhe bewilligt werden konnten, ist der Ausbau des Logemanns Damm in drei Ausbauabschnitte unterteilt worden. Der erste Abschnitt wurde noch in 2004 realisiert. Hierfür wurden die entsprechenden Fördermittel gezahlt. Die Umsetzung der Abschnitte zwei und drei erfolgt in den Folgejahren.
54. Entgegen der ursprünglichen Planung wurde die Maßnahme von einem Investor durchgeführt. Hier sind lediglich Planungskosten i. H. v. 33.841,10 Euro für die Gemeinde entstanden.
55. Das Ausschreibungsergebnis für die Erschließung des Neubaugebietes B-Plan 75 „Göhlen“ ist deutlich geringer ausgefallen als eingeplant.
56. Im Rahmen der Erschließung des Neubaugebietes Wahnbek wurde in 2004 nur der B-Plan 63 D „Donaustraße“ umgesetzt. Die Umsetzung des B-Planes 63 E „Hans-Hoffhenke-Ring“ erfolgte erst im Folgejahr.
57. Die Ausschreibungsergebnisse für die verschiedenen Sanierungsmaßnahmen sind deutlich geringer ausgefallen als eingeplant.
58. Das Ausschreibungsergebnis für die Sanierung der Belüftung des Belebungsbeckens I im Klärwerk ist deutlich geringer ausgefallen als eingeplant.

59. Durch akut aufgetretene Probleme (u.a. Geruchsbelästigungen) mussten in 2004 mehr Pumpwerke in 2004 saniert werden als ursprünglich vorgesehen.
60. Das Ausschreibungsergebnis für die Ersatzbeschaffung einer Zentrifuge für die Schlammwässerung im Klärwerk ist deutlich geringer ausgefallen als eingeplant.
61. siehe unter 52.
62. Im Rahmen der Erschließung des Neubaugebietes B-Plan 75 „Göhlen“ wurde in 2004 entgegen der ursprünglichen Planung bereits die Errichtung des Schmutzwasserkanals für den folgenden Bauabschnitt umgesetzt.
63. Die Ausschreibungsergebnisse für die verschiedenen Sanierungsmaßnahmen sind deutlich geringer ausgefallen als eingeplant.
64. siehe unter 52.
65. siehe unter 55.
66. Eine Darlehensgewährung an den Bauhof Rastede als „Optimierten Regiebetrieb der Gemeinde Rastede“ war aufgrund des guten Ergebnisses des Wirtschaftsjahres 2004 seitens des Bauhofes nicht erforderlich.
67. Da entgegen der Haushaltsplanung in 2003 und auch in 2004 eine Kreditaufnahme nicht erforderlich war, fielen auch die Tilgungsraten für 2004 deutlich geringer aus als eingeplant.
68. Der geplante Außenanstrich der Wohnanlage wurde hinfällig, da die Anlage in 2004 an die Ammerländer Wohnungsbaugesellschaft veräußert worden ist. Bei Aufstellung des Haushaltes für 2004 war eine Veräußerung noch nicht vorgesehen.
69. In 2004 sind hier Mehrausgaben i. H. v. 27.460,76 Euro angefallen. Diese begründen sich in der vorgezogenen Anschaffung einer neuen Telekommunikationsanlage und der Ersatzbeschaffung für eine abgängige Servereinheit.



### **3. Betrachtung der Haushaltsreste und der Zuführung zum Vermögenshaushalt**

Als Ausnahme vom Grundsatz der zeitlichen Bindung von Haushaltsansätzen können nach § 19 GemHVO Ausgabeermächtigungen in das folgende Haushaltsjahr übertragen werden, ohne dass eine Veranschlagung im neuen Haushaltsplan erforderlich ist. Die zeitliche Übertragbarkeit der Ausgaben ist unter bestimmten Voraussetzungen im Verwaltungshaushalt und im Vermögenshaushalt möglich.

Im Verwaltungshaushalt können Ausgabeansätze übertragen werden, soweit es die wirtschaftliche Aufgabenerfüllung fördert, gemäß § 19 Abs. 2 GemHVO. Mit Einführung der Budgetierung gelten nach § 8 Abs. 3 der GemHVO die Voraussetzungen für die Übertragung von Ausgabeansätzen des Verwaltungshaushaltes als von vornherein erfüllt. Aus diesem Grunde hat die Gemeinde Rastede im Verwaltungshaushalt Ausgabeansätze i. H. v. insgesamt 499.590,63 Euro auf das Folgejahr übertragen. Von diesem Betrag entfallen 178.440,01 Euro auf bereits über Aufträge gebundene Haushaltsmittel.

Nach Übernahme der Haushaltsreste im Verwaltungshaushalt ergibt sich somit eine Zuführung zum Vermögenshaushalt i. H. v. 1.822.022,85 Euro. Auf die Pflichtzuführung entfallen dabei 530.674,11 Euro.

Im Vermögenshaushalt bleiben die Ausgabeermächtigungen bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar. Für Baumaßnahmen und Beschaffungen begrenzt der § 19 Abs. 1 GemHVO die Verfügbarkeit auf einen Zeitraum von längstens zwei Jahren nach Abschluss des Haushaltsjahres, in dem der Gegenstand oder der Bau in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann. Gerade im Hinblick auf begonnene Investitionsmaßnahmen wurden im Vermögenshaushalt Ausgabeermächtigungen i. H. v. insgesamt 2.888.043,45 Euro auf das Folgejahr übertragen.

Nach Übernahme der Haushaltsreste im Vermögenshaushalt ergibt sich somit eine Zuführung zur Rücklage i. H. v. 503.596,00 Euro.

Über die Zusammensetzung der übertragenen Ausgabeermächtigungen gibt die nachfolgende Aufstellung einen Gesamtüberblick.

### 3.1 Verwaltungshaushalt

Ant.-bud.	Glied.	Grupp.	Bezeichnung	Auftrags-Nr.	Reste auf 2005
			<b>Allgem. Ordnungsrecht</b>		
1101	1100	591400	Rattenbekämpfung		2.690,72
			<b>Feuerwehr</b>		
1102	1300	500000	Bauliche Unterhaltung	400001	1.000,00
1102	1300	510100	Unterhaltung Löschwasserstellen	348092	1.400,00
			<b>Allgem. Schulangelegenheiten</b>		
2101	2900	639000	Schülerbeförderungskosten		8.392,40
2101	2920	500000	Bauliche Unterhaltung (Schulbushaltestellen)	400001	4.000,00
2101	2920	602600	Kosten Gemeindeelternrat		101,20
			<b>Grundschule Kleibrok</b>		
2102	2102	520000	Unterhaltung und Ergänzung bewegl. Vermögen		94,95
2102	2102	520900	Sachbedarf für den Schulkindergarten		60,68
			<b>Grundschule Hahn-Lehmden</b>		
2103	2103	520000	Unterhaltung und Ergänzung bewegl. Vermögen (Schulbudget)		3.775,65
			<b>Grundschule Wahnbek</b>		
2104	2104	520000	Ergänzung und Unterhaltung bewegl. Vermögen (Schulbudget)		2.673,66
2104	2104	590500	Kosten für das Schulschwimmen		794,76
			<b>Grundschule Loy</b>		
2105	2105	500000	Bauliche Unterhaltung	400001	100,00
2105	2105	520000	Unterhaltung u. Ergänzung bewegl. Vermögen (Schulbudget)		1.218,55
			<b>Grundschule Leuchtenburg</b>		
2106	2106	500000	Bauliche Unterhaltung	400001	500,00
2106	2106	520000	Ergänzung und Unterhaltung von bewegl. Vermögen (Schulbudget)		1.785,46
			<b>Grundschule Feldbreite</b>		
2107	2107	520000	Ergänzung und Unterhaltung bewegl. Vermögen (Schulbudget)		2.098,81
			<b>Schule für Lernbehinderte (Voßbarg)</b>		
2201	2140	520000	Ergänzung und Unterhaltung von bewegl. Vermögen (Schulbudget)		363,09
			<b>KGS</b>		
2301	2810	500000	Bauliche Unterhaltung	306114, 307070, 307126	5.900,00
2301	2810	520000	Ergänzung und Unterhaltung bewegl. Vermögen (Schulbudget)		1.358,66
2301	2810	540100	Bewirtschaftungskosten	400001	3.800,00
2301	2810	590000	Lehr- und Lernmittel (Schulbudget)		4.405,82
2301	2810	636000	Kosten der EDV		3.394,20
			<b>Orientierungsstufe</b>		
2302	2160	500000	Bauliche Unterhaltung	307153	1.669,70
			<b>Jugendtreff Villa Hartmann</b>		
2402	4605	540100	Bewirtschaftungskosten	000003	121,00
			<b>Bücherei</b>		
3200	3520	636000	Kosten der EDV	400001	4.000,00
			<b>Heimatspflege</b>		
3300	7601	500000	Bauliche Unterhaltung Dorfgemeinschaftshäuser	400001, 306119	4.500,00
			<b>Allgemeine Sozialverwaltung</b>		

**Rechenschaftsbericht der Gemeinde Rastede für das Haushaltsjahr 2004**

4101	4310	718000	Zuschüsse an übrige Bereiche (Seniorenbeirat in Einr. f. Ältere)		724,50
4101	4821	520000	Verwaltungskosten z. Vorbereitung SGB II		4.576,21
			<b>KiGa Mühlenstraße</b>		
4501	4640	510000	Unterhaltung der Außenanlagen	348113	700,00
			<b>KiGA Voßbarg</b>		
4502	4641	500000	Bauliche Unterhaltung	306097,400001	1.600,00
4502	4641	520000	Unterhaltung und Ergänzung bewegl. Vermögen		367,98
4502	4641	562000	Fortbildung		184,08
4502	4641	590000	Lebensmittel, Kinderfeste, Bedarfsartikel		263,21
4502	4641	590500	Kosten für die Hallenbadbenutzung		187,20
4502	4641	641000	Schülerunfallversicherung		343,70
			<b>KiGA Neusüdende</b>		
4503	4642	520001	Unterhaltung und Ergänzung bewegliches Vermögen		180,49
4503	4642	562000	Fortbildung		114,14
4503	4642	655000	Honorar Therapeuten und Fachberatung Integration		265,20
			<b>KiGa Loy</b>		
4504	4643	562001	Fortbildung - Integration		784,52
			<b>KiGa Marienstraße</b>		
4505	4644	520000	Unterhaltung und Ergänzung bewegliches Vermögen		340,79
4505	4644	520001	Unterhaltung und Ergänzung bewegl. Vermögen - Integration		183,02
			<b>Förderung von Kindertagesstätten</b>		
4507	4648	500000	Bauliche Unterhaltung - Spielkreis Delfshausen	305035,400001	1.160,00
			<b>Einrichtungen für Wohnungslose</b>		
4801	4350	500000	Bauliche Unterhaltung	400001	8.000,00
			<b>Hallenbad</b>		
5103	5720	500000	Bauliche Unterhaltung	305036,305040,306099,306126	6.980,00
5103	5720	540600	Reinigung	303009	780,91
			<b>Sportplätze</b>		
5200	5600	510000	Unterhaltung der Außenanlagen	348112,400001	14.200,00
			<b>Sporthalle Kleibrok</b>		
5301	5651	500000	Bauliche Unterhaltung	400001	5.000,00
			<b>Sporthalle Hahn-Lehmden</b>		
5302	5652	500000	Bauliche Unterhaltung	400001	4.000,00
			<b>Sporthalle Wahnbek</b>		
5303	5653	500000	Bauliche Unterhaltung	306123,400001	4.450,00
			<b>Mehrzweckhalle Feldbreite</b>		
5306	5656	500000	Bauliche Unterhaltung	301004,305039	2.064,00
			<b>Straßen</b>		
6101	6300	510200	Unterhaltung Straßen, Wege und Brücken	308000,348075,348076,348083,348104,348106,348107,348981,400002	59.300,00
6101	6700	510000	Unterhaltung der Beleuchtungsanlagen	307000	800,00
			<b>Park- u. Gartenanlagen</b>		

**Rechenschaftsbericht der Gemeinde Rastede für das Haushaltsjahr 2004**

6201	5800	510000	Unterhaltung der Außenanlagen	400001	9.500,00
			<b>Kinderspielplätze</b>		
6203	4600	510000	Unterhaltung der Außenanlagen	348114	5.000,00
			<b>Schmutzwasser</b>		
7100	7000	500000	Bauliche Unterhaltung	400002	10.000,00
7100	7000	520000	Unterhaltung und Ergänzung von beweglichem Vermögen	620015, 620016, 621005	530,00
7100	7000	570000	Verbrauchsmittel	620028, 620031, 620032	690,00
7100	7000	591500	Kosten der Schlammabeseitigung	620004	19.003,68
			<b>Regenwasser</b>		
7200	7100	510300	Unterhaltung und Reinigung der Kanalanlagen	348075	5.000,00
			<b>Sonst. öffentliche Einrichtungen</b>		
7300	7600	500000	Bauliche Unterhaltung von Toilettenanlagen	400001	5.000,00
			<b>Personal</b>		
8100	201	653000	Öffentliche Bekanntmachungen		500,00
			<b>Allgemeine Finanzen</b>		
8200	300	562000	Fortbildung GB1		6.500,00
8200	9000	810000	Gewerbesteuerumlage		194.109,00
8200	9100	807100	Zinsausgaben an den Kreditmarkt		60.000,00
			<b>Kommunalmarketing</b>		
8700	7910	580000	Sachkosten (Förderung der Wirtschaft)	400001	1.000,00
			<b>Organisation</b>		
8800	200	562000	Aus- und Fortbildung		1.500,00
8800	200	641000	Haftpflicht-, Unfallversicherung		1.508,69
8800	200	650100	Geschäftsausgaben - Pauschale		2.000,00
				<b>Summe:</b>	<b>499.590,63</b>

Aufträge insgesamt:	178.440,01 EUR
Sonstige Reste insgesamt:	<u>321.150,62 EUR</u>
Haushaltsreste Verw.-H.	499.590,63 EUR

Überschuss	2.305.385,72 EUR
abzüglich Reste	<u>499.590,63 EUR</u>
Zuf. Z. Vermögenshaush.	1.805.795,09 EUR

### 3.2 Vermögenshaushalt

Ant.-bud.	Glied.	Grupp.	Bezeichnung	Auftrags-Nr.	Reste auf 2005
			<b>Feuerwehr</b>		
1102	1300	935000	Neuanschaffung von beweglichem Vermögen	400001, 400002	72.328,86
			<b>Grundschule Kleibrok</b>		
2102	2102	935000	Neuanschaffung von bewegl. Vermögen (Schulbudget)		1.347,16
2102	2102	935200	Neuanschaffung Spielgerät (außerhalb Schulbudget)	301116	2.160,00
2102	2102	940002	Hochbaumaßnahme; Behindertenrampe	000308	3.800,00
			<b>Grundschule Hahn-Lehmden</b>		
2103	2103	935100	Neuanschaffung von Lehr- und Lernmitteln (Schulbudget)		317,27
			<b>Grundschule Wahnbek</b>		
2104	2104	940001	Elastische Verfügun 2-geschossiger Gebäudeteil	305096	12.500,00
			<b>Grundschule Loy</b>		
2105	2105	935000	Neuanschaffung von bewegl. Vermögen (Schulbudget)		221,06
2105	2105	935500	Neuanschaffung Spielgerät (außerhalb Schulbudget)	308133	10.000,00
			<b>Grundschule Leuchtenburg</b>		
2106	2106	940001	Sanierungsmaßnahmen	301116, 348000	6.005,57
			<b>Grundschule Feldbreite</b>		
2107	2107	935000	Neuanschaffung von bewegl. Vermögen (Schulbudget)		156,03
2107	2107	935200	Neuanschaffung Spielgerät (außerhalb Schulbudget)	307134	9.500,00
2107	2107	940002	Sanierung Schulhof	301116	1.010,00
			<b>Schule f. Lernbehinderte (Voßbarg)</b>		
2201	2140	935200	Neuanschaffung Spielgerät (außerhalb Schulbudget)	301116, 348115	4.460,00
			<b>KGS</b>		
2301	2810	935300	Medienbeschaffung im EDV-Bereich (außerhalb Schulbudget)	400010	13.531,09
2301	2810	940002	Renovierung der Flure im musisch-technischen Bereich	306131	1.500,00
			<b>Orientierungsstufe</b>		
2302	2160	935002	Neuanschaffung von bewegl. Vermögen (außerhalb Schulbudget)	400002	1.500,00
			<b>Jugendtreff Villa Hartmann</b>		
2402	4605	940000	Erneuerung der Fenster	306000, 306132	2.719,44
			<b>Heimatpflege</b>		
3300	7601	940000	DGH Nethen, Sanierung Heizung	000307, 307117	3.100,00
			<b>Sozialstation</b>		
4400	4380	940000	Hochbaumaßnahme; Errichtung einer Tagesstätte (Sozialstation)	301060, 301061, 301085, 301098, 301099, 301100, 301101, 301109, 301117, 301120, 301121, 301122	88.637,04
			<b>Freibad Rastede</b>		
5101	5700	940006	Erneuerung Absaug-/Einspritzpumpen	301021	7.000,00
			<b>Hallenbad</b>		
5103	5720	940008	Sanierung Flachdach II.BA	305026	3.500,00

**Rechenschaftsbericht der Gemeinde Rastede für das Haushaltsjahr 2004**

5103	5720	940016	Sauna, Ruheraum, Fliesen und Bodenheizung	301064	6.885,00
			<b>Sportplätze</b>		
5200	5600	940001	Erneuerung Duschen und Regler auf diversen Sportplätzen	307111	3.000,00
			<b>Mehrzweckhalle Feldbreite</b>		
5306	5656	935000	Neuanschaffung von beweglichem Vermögen (nach Brandschaden)	400001	3.861,20
5306	5656	940002	Erneuerung von 2 Heizkesseln inkl. Regelung Pumpen und Stellantrieb	307052	32.500,00
			<b>Straßen</b>		
6101	6310	950001	Tiefbaumaßnahme; BBPI.80 Loy, Fünfhäuserweg	301076, 311001	10.075,56
6101	6310	950010	Tiefbaumaßnahme; BBPI.75 Göhlen (2.BA)		45.721,13
6101	6310	950016	Tiefbaumaßnahme; BBPI.78 Ostermoor	301036, 301038, 301073, 311002	85.282,58
6101	6310	950018	Tiefbaumaßnahme; BPI. 62, nördlich Meenheitsweg	301044, 301070, 301183, 301296, 301297	41.768,09
6101	6310	950041	Tiefbaumaßnahme; BBPI.63, Wahnbek II (Marktplatz)		74.792,55
6101	6310	950049	Tiefbaumaßnahme; BBPI.75 Göhlen	301044, 301072, 301073, 301122, 307115, 309016, 309019, 311002	257.526,23
6101	6310	950050	Wohnbau Wahnbek III (63c / Hohe Brink)	301018, 301074	85.541,98
6101	6310	950052	Wohnbau Loy	301014, 301015, 301077	128.505,40
6101	6310	950055	Erschließung Sportplatz Neusüdende	301046, 301104, 311104	45.556,46
6101	6310	950058	Tiefbaumaßnahme; Wahnbek IV	301019, 301084, 301132, 309015, 309034, 309037, 311001	167.779,15
6101	6310	950060	Tiefbaumaßnahme; BBPI.75 - Göhlen 3.BA	311001	4.222,92
6101	6310	950061	Tiefbaumaßnahme; BBPI. 79 - Schniedershusen	311001, 311002, 311003	10.855,50
6101	6320	950005	Tiefbaumaßnahme; Schloßstraße/August-Brötje-Straße	301309, 311301	297.021,18
6101	6320	950024	Tiefbaumaßnahme; Erneuerung Bushaltestelle Marktplatz		2.866,34
6101	6320	950027	Tiefbaumaßnahme; Lichtsignalanlage Dorfplatz		239,91
6101	6320	950030	Ausbau des Meenheitsweges	301023	13.100,00
6101	6320	950041	Tiefbaumaßnahme; SAB Eichendorffstraße	301041, 301042, 311041	10.546,14
6101	6700	940001	Schaltschränke Marktplatz		855,04
			<b>Park- und Gartenanlagen</b>		
6201	5607	940001	Schaltschränke Sattelplatz/Parkplatz		740,58
			<b>Kinderspielplätze</b>		
6203	4600	935000	Neuanschaffung von Spielgeräten	301116	24.306,64
			<b>Schmutzwasser</b>		
7100	7000	950100	Grundstücksanaschlüsse (nur Anschlußstutzen)	348079	3.000,00
7100	7010	950007	Schlammmentwässerung Zentrifuge	301081, 400001, 400002, 620000, 620002	98.338,00
7100	7011	950001	Tiefbauimaßnahme; BBPI.80 Loy, Fünfhäuserweg	301078	4.000,00

**Rechenschaftsbericht der Gemeinde Rastede für das Haushaltsjahr 2004**

7100	7011	950010	Tiefbaumaßnahme; BBPI. 75 Göhlen - (2.BA)	309000	9.750,00
7100	7011	950016	Tiefbaumaßnahme; BBPI.78 Ostermoor	301037	3.250,00
7100	7011	950049	Tiefbaumaßnahme; BBPI.75 Göhlen	301044, 301123, 311044, 311123	31.671,00
7100	7011	950050	Wohnbau Wahnbek III (63c/HoheBrink)	301019, 301076	28.327,12
7100	7011	950052	Wohnbau Loy	301016, 301078	8.821,53
7100	7011	950055	Tiefbaumaßnahme; Sportplatz Neusüdende	301045, 301104	58.250,00
7100	7011	950058	Tiefbaumaßnahme; Wahnbek IV	301019, 301083, 301154	158.780,80
7100	7011	950060	Tiefbaumaßnahme; BBPI. 75 - Göhlen (3.BA)		5.524,16
7100	7020	950005	Tiefbaumaßnahme; Schloßstraße/August-Brötje-Straße	301301, 301308	45.937,08
7100	7020	950007	Tiefbaumaßnahme; Erneuerung SW-Kanal, SAB Eichendorffstraße	301019, 301043	11.801,00
7100	7020	950042	Tiefbaumaßnahme; Verlängerung DRL von Hankhausen zur Kläranlage		7.097,19
7100	7030	950001	Tiefbaumaßnahme; Sanierungsmaßnahmen	301119	79.864,64
7100	7040	950006	Sanierung von Pumpwerken	301065	7.109,40
			<b>Regenwasser</b>		
7200	7110	950001	Tiefbaumaßnahme: BBPI.80 Loy, Fünfhäuserweg	301077	3.000,00
7200	7110	950010	Tiefbaumaßnahme; BBPI.75 Göhlen (2.BA)	301123	16.700,00
7200	7110	950016	Tiefbaumaßnahme; BBPI.78 Ostermoor	301037	200,00
7200	7110	950049	Tiefbaumaßnahme; BBPI.75 Göhlen	301044, 301124	39.062,29
7200	7110	950050	Wohnbau Wahnbek III (63c/HoheBrink)	301020	1.201,00
7200	7110	950052	Wohnbau Loy	301017, 301079	25.074,15
7200	7110	950055	Tiefbaumaßnahme; Sportplatz Neusüdende	301045, 301104	57.750,00
7200	7110	950058	Tiefbaumaßnahme; Wahnbek IV	301019, 301082, 301133	164.383,03
7200	7110	950060	Tiefbaumaßnahme; BBPI. 75 - Göhlen (3.BA)		4.242,56
7200	7120	950005	Tiefbaumaßnahme; Schloßstraße/August-Brötje-Straße	301308, 311301	124.939,24
7200	7120	950028	Tiefbaumaßnahme: BBPI.62 Hahn, nördlich Meenheitsweg	301184, 301295	1.737,56
7200	7120	950041	Tiefbaumaßnahme; Erneuerung RWK Eichendorffstraße	301021, 311043	881,43
7200	7130	950001	Tiefbaumaßnahme; Sanierungsmaßnahmen	301034, 301103	45.162,30
			<b>Kommunalmarketing</b>		
8700	6200	932000	Erwerb von Grundstücken (Wohnungsbauförderung)		224.500,00
8700	7910	935000	Neuansch. v. bewegl. Vermögen (Beschilderung f. Gewerbegebiete)	400001	5.069,18
			<b>Organisation</b>		
8800	200	940001	Sanierung Rathaus	301068, 301114, 305037, 307000, 307001, 307002	13.775,69
<b>Summe:</b>					<b>2.888.043,45</b>

<b>Rechenschaftsbericht der Gemeinde Rastede für das Haushaltsjahr 2004</b>
---

Aufträge insgesamt:	1.378.804,11 EUR
Sonstige Reste insgesamt:	<u>1.509.239,34 EUR</u>
Haushaltsreste Vermö.-H.	2.888.043,45 EUR
Zuführung vom Verw.-Haushalt	1.805.795,09 EUR
Ergebnis Vermö.Haushalt	1.585.844,36 EUR
verfügbar	3.391.639,45 EUR
abzüglich Reste	<u>2.888.043,45 EUR</u>
Zuführung an die Allgemeine Rücklage	503.596,00 EUR



#### **4. Betrachtung der über und außerplanmäßigen Ausgaben über 10.000 Euro**

Allgemeine Bemerkung:

Mit Beschluss der Haushaltssatzung hat der Rat der Gemeinde Rastede den Rahmen für die Haushaltsführung festgelegt. Nach dem Kassenwirksamkeitsprinzip und dem Grundsatz der Haushaltswahrheit sind dabei alle nach sorgfältigen Berechnungen und Schätzungen voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben zu veranschlagen.

Im Laufe des Haushaltsjahres weicht die Entwicklung der tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben jedoch von der Planung ab. Sind über den im Haushaltsplan vorgegebenen Rahmen hinaus Ausgaben zu leisten, so können im Hinblick auf eine flexible Haushaltsführung über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben eingegangen werden.

Innerhalb der Budgets sind auf jeweils unterster Ebene im Rahmen des Budgetierungsgedankens Haushaltsmittelverschiebungen ohne jegliches Formalverfahren möglich. Darüber hinausgehende Mittelverschiebungen zwischen den einzelnen Budgets oder den verschiedenen Budgetebenen stellen über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben im Sinne der GemHVO dar.

Der über- bzw. außerplanmäßige Bedarf erfüllte die Voraussetzung der Unvorhergesehenheit und der Unabweisbarkeit. Die Deckung erfolgte innerhalb des laufenden Haushaltsjahres überwiegend durch Minderausgaben bei anderen Ausgabehaushaltsstellen.

Der Rat wird im Laufe des Jahres über alle über- und außerplanmäßige Ausgaben informiert. Nachfolgend sind alle über und außerplanmäßigen Ausgaben aufgelistet, die über den Betrag von 10.000 Euro hinausgehen. Innere Verrechnungen sind dabei nicht berücksichtigt.

<b>Datum:</b>	<b>Glied.:</b>	<b>Grupp.:</b>	<b>Anteilsbudget:</b>	<b>HHst.-Text:</b>	<b>Betrag:</b>
26.02.2004	2102	940000	<b>2102</b>	Erneuerung Heizungsanlage	<b>12.921,94 EUR</b>
Der Brötje-Kessel EB 180, Bj.1990, hat eine Leckage zwischen Vor- und Rücklauf. Eine Reparatur des Stahlkessels ist nicht möglich, daher ist der Einbau eines neuen Brennwertgerätes erforderlich.					
17.06.2004	2810	672100	<b>2301</b>	Erstattung Schulbeteiligung	<b>30.000,00 EUR</b>
Die Abrechnung über die laufende Schulbeteiligung ergab, dass im Bereich Verwaltungshaushalt – KGS – eine Rückzahlung an den LK Ammerland notwendig ist.					
19.10.2004	2810	672100	<b>2301</b>	Erstattung Schulbeteiligung	<b>14.350,00 EUR</b>
Die Abrechnung über die laufende Schulbeteiligung ergab, dass im Bereich Verwaltungshaushalt – KGS – eine Rückzahlung an den Landkreis Ammerland notwendig ist.					
21.07.2004	2160	500000	<b>2302</b>	bauliche Unterhaltung	<b>31.000,00 EUR</b>
Mehraufwand infolge Wasserschaden und Umbau von zwei Fachräumen zu allgemeinen Unterrichtsräumen, infolge gestiegener Schülerzahlen, aufgrund der Schulreform.					
22.04.2004	4000	414000	<b>4101</b>	Angestelltenvergütung	<b>15.600,00 EUR</b>
Verschiebung von Personalkosten. Lt. Mitteilung vom Landkreis dürfen im Budget 4700 "Grundsicherung" keine Personalkosten veranschlagt werden.					
15.06.2004	4380	940000	<b>4101</b>	Hochbaumaßnahme, Errichtung einer Tagesstätte (Sozialstation)	<b>222.000,00 EUR</b>
Für die Baumaßnahme "Errichtung einer Tagesstätte für Pflegebedürftige" fehlen HH-Mittel i.H.v. insgesamt 300.000,00 € Abzüglich des Anteils der Sozialstation Rastede gGmbH i.H.v. 80.000,00 € fehlen Mittel i.H.v. 220.000,00 € Als Deckung stehen Mittel aus der Haushaltsstelle "Tiefbaumaßnahmen Wahnbek" zur Verfügung.					

## Rechenschaftsbericht der Gemeinde Rastede für das Haushaltsjahr 2004

21.12.2004	4000	414000	<b>4101</b>	Angestelltenvergütung	<b>16.300,00 EUR</b>
Mehraufwand wegen Auszahlung von Überstunden aufgrund Stundenaufstockung Hartz IV.					
27.12.2004	4100	679000	<b>4202</b>	Verrechnung mit dem Budget (80) - Service	<b>47.101,34 EUR</b>
Höherer Aufwand lt. innerer Verrechnung des Gb 1 vom 22.12.2004.					
27.12.2004	4200	679000	<b>4301</b>	Verrechnung mit dem Budget (80) - Service	<b>52.077,50 EUR</b>
Höherer Aufwand lt. innerer Verrechnung des Gb 1 vom 22.12.2004.					
21.12.2004	4642	414000	<b>4503</b>	Angestelltenvergütung	<b>19.500,00 EUR</b>
Mehraufwand aufgrund Einrichtung der integrativen Gruppe ab August 2004.					
29.11.2004	4644	414000	<b>4505</b>	Angestelltenvergütung	<b>23.000,00 EUR</b>
Doppelte Personalkosten aufgrund der Beschäftigungsverbote von zwei Mitarbeiterinnen aus dem Kindergarten.					
29.03.2004	5700	940011	<b>5101</b>	Sanierung Roh- und Reinwasserleitungen und Absperrschieber	<b>21.819,34 EUR</b>
Der hohe Wasserverbrauch für die Becken in den Wintermonaten ist durch defekte Roh- und Reinwasserleitungen verursacht worden. Nach freilegen der Leitungen wurden diverse Leckagen am Übergang zum Schwallwasserbehälter und in den Schweißnähten festgestellt. Von drei Firmen wurden Angebote angefordert. Die erforderlichen Mittel in Höhe von 21.819,34 € können in der baulichen Unterhaltung nicht aufgefangen werden.					
07.05.2004	5720	940003	<b>5103</b>	Sanierung der Wasseraufbereitungsanlage	<b>18.664,40 EUR</b>
Die Chloranlage im Hallenbad wurde 1997 auf Chlorgranulat umgestellt. Im Zuge der Sanierung Wasseraufbereitung in 2003 wurden die "alten" Regelgeräte in das vorhandene MSR - System versuchsweise integriert. Nach der Einfahrzeit der Filter sind die Wasserwerte in den einzelnen Becken mehrfach vom Gesundheitsamt beanstandet worden. Daraufhin hat der Gb 3 Angebote für auslesbare Regler angefordert und von einer entsprechenden Firma in die Wasseraufbereitung mit einflechten lassen. Diese neuen Regler können sich auf das unterschiedliche Nutzerverhalten einstellen. Seither gab es keine Beanstandungen mehr.					
21.12.2004	6300	510201	<b>6101</b>	Bauhof: Unterhaltung Straßen, Wege, Plätze und Brücken	<b>50.628,00 EUR</b>
Im Bereich Straßenunterhaltung sind Mehrausgaben entstanden, weil der Bauhof Vorarbeiten bei der Sanierung von Außerortsstraßen (z.B. Weidenstr., Grüner Weg, Speckweg) geleistet hat.					
01.09.2004	7011	950010	<b>7100</b>	Tiefbaumaßnahme; BPlan Nr. 75 Göhlen – 2. BA	<b>48.000,00 EUR</b>
Der 2. Bauabschnitt (BBPl. Nr. 75 - Göhlen) soll entgegen ursprünglicher Planungen noch in diesem Jahr begonnen werden. HH-Mittel waren in der Planung noch nicht vorgesehen.					
17.12.2004	7000	680000	<b>7100</b>	Kalkulatorische Abschreibungen	<b>33.342,00 EUR</b>
Die kalk. Abschreibungen sind im Einzelplan 9 nachzuweisen. Bei der HHSt. 9100.2700 entstehen Mehreinnahmen. Diese Mehreinnahmen decken die Mehrausgaben bei der HHSt. 7000.6800.					
01.09.2004	7110	950010	<b>7200</b>	Tiefbaumaßnahme; BPlan Nr. 75 Göhlen – 2. BA	<b>31.000,00 EUR</b>
Der 2. Bauabschnitt (BBPl. Nr. 75 - Göhlen) soll entgegen ursprünglicher Planungen noch in diesem Jahr begonnen werden. HH-Mittel waren in der Planung noch nicht vorgesehen.					
17.12.2004	7100	685000	<b>7200</b>	Verzinsung des Anlagekapitals	<b>21.489,00 EUR</b>
Die kalk. Zinsen sind 2004 höher nachkalkuliert worden als veranschlagt wurde. Bei der HHSt. 9100.8071 stehen noch Mittel zur Verfügung.					
17.12.2004	7100	680000	<b>7200</b>	Kalkulatorische Abschreibungen	<b>26.566,00 EUR</b>
Die kalk. Abschreibungen sind im Einzelplan 9 nachzuweisen. Die Mehreinnahmen bei der HHSt. 9100.2700 decken die Mehrausgaben bei der HHSt. 7100.6800.					
18.11.2004	8800	414000	<b>8500</b>	Angestelltenvergütung	<b>13.000,00 EUR</b>
Die Stelle "Verkauf von Kleingrundstücken" wurde im Budget Finanzen veranschlagt. Die Stelleninhaberin wurde aber aus dem Budget Liegenschaften bezahlt.					

**Rechenschaftsbericht der Gemeinde Rastede für das Haushaltsjahr 2004**

27.12.2004	8800	679000	<b>8500</b>	Verrechnung mit dem Budget 80 (Service)	<b>39.819,27 EUR</b>
Aufwand lt. innerer Verrechnung des Gb 1 vom 22.12.2004. Mittel wurden in der Planungsphase nicht berücksichtigt.					
22.06.2004	7800	988000	<b>8700</b>		<b>14.200,00 EUR</b>
Im Rahmen der beitragsrechtlichen Abwicklung von Straßenausbaumaßnahmen werden erstmals Zuschüsse gem. der "Richtlinie zur Förderung des ländlichen Raumes bei der Erneuerung von Verkehrsanbindungen" gewährt. Für die Ausbaumaßnahme "Domsheide" soll ein Zuschuss gewährt werden. Mittel wurden im Haushalt 2004 nicht eingeplant.					
25.08.2004	6200	726000	<b>8700</b>	Schuldendiensthilfe; Ammerländer Wohnungsbaugesellschaft	<b>18.300,00 EUR</b>
Die Schuldendiensthilfe für den Ausbau von Dachgeschosswohnungen in Wahnbek an die AWG wird für die Jahre 2005 bis 2009 vorzeitig gezahlt. Mittel stehen bei der HHst. Zinsausgaben an den Kreditmarkt zur Verfügung.					
12.08.2004	0200	935000	<b>8800</b>	Neuanschaffung von beweglichem Vermögen, Rathaus	<b>19.952,00 EUR</b>
Aus wirtschaftlichen Gründen war es sinnvoll vorzeitig den Vertrag über die alte Telefonanlage aufzulösen und anstelle dafür eine neue Telefonanlage zu kaufen (siehe Eilentscheidung vom 21.05.2004, Vorlagen-Nr.: 2004/159).					
15.11.2004	0200	940001	<b>8800</b>	Sanierung Rathaus	<b>10.000,00 EUR</b>
Da die Gebäude in Wahnbek zum Teil verkauft wurden bzw. noch verkauft werden sollen, können die veranschlagten Mittel für den Außenanstrich anderweitig verfügt werden. Bei der Baumaßnahme "Sanierung Rathaus" stehen nicht genügend Mittel für die Abwicklung der Arbeiten am Haupteingang, Fenster über dem Haupteingang und für die Folgearbeiten zur Verfügung.					
21.12.2004	0200	430000	<b>8800</b>	AG-Anteil zur Zusatzversicherungskasse für Beamte	<b>19.500,00 EUR</b>
Erhöhte Umlage Versorgungskasse.					

**5. Nachrichtlich: Ergebnis nach herkömmlicher Haushaltsbetrachtung auf der Ebene der Einzelpläne**

<b>Einnahmen des Verwaltungshaushaltes:</b>				
Einzelplan	Haushalts-soll	Anordnungs-soll	Abweichung	
			AOSoll - HHSoll	
			in EUR	in %
0	2.528.300,00	1.577.031,23	-951.268,77	-37,62
1	117.100,00	132.073,17	14.973,17	12,79
2	729.800,00	760.088,81	30.288,81	4,15
3	10.000,00	9.380,00	-620,00	-6,20
4	4.586.600,00	4.558.813,27	-27.786,73	-0,61
5	510.600,00	500.973,65	-9.626,35	-1,89
6	417.100,00	418.553,95	1.453,95	0,35
7	3.009.700,00	2.574.924,75	-434.775,25	-14,45
8	180.400,00	-121.413,13	-301.813,13	-167,30
9	14.154.700,00	16.118.874,19	1.964.174,19	13,88
<b>gesamt</b>	<b>26.244.300,00</b>	<b>26.529.299,89</b>	<b>284.999,89</b>	<b>1,09</b>

<b>Ausgaben des Verwaltungshaushaltes:</b>					
Einzelplan	Haushalts-soll	Haushalts-reste	Anordnungs-soll	Abweichung	
				AOSoll – HHSoll	
				in EUR	in %
0	1.906.500,00	28.934,00	1.763.483,73	-171.950,27	-8,88
1	614.800,00	2.510,24	392.798,70	-224.511,54	-36,37
2	2.162.200,00	81.945,74	2.006.051,10	-238.094,64	-10,61
3	517.700,00	22.980,00	438.438,83	-102.241,17	-18,91
4	7.385.600,00	16.213,49	7.198.300,39	-203.513,10	-2,75
5	2.127.700,00	17.456,03	1.868.291,16	-276.864,87	-12,91
6	2.083.500,00	29.120,09	1.962.046,78	-150.573,31	-7,13
7	3.411.000,00	56.285,52	3.243.991,87	-223.293,65	-6,44
8	130.500,00	1.500,63	187.438,30	55.437,67	42,00
9	5.904.800,00	65.900,00	7.468.459,03	1.497.759,03	25,09
<b>gesamt</b>	<b>26.244.300,00</b>	<b>322.845,74</b>	<b>26.529.299,89</b>	<b>-37.845,85</b>	<b>-0,14</b>

**Rechenschaftsbericht der Gemeinde Rastede für das Haushaltsjahr 2004**

<b>Einnahmen des Vermögenshaushaltes:</b>					
				<b>Abweichung</b>	
<b>Einzelplan</b>	<b>Haushalts-soll</b>	<b>Haushalts-reste</b>	<b>Anordnungs-soll</b>	<b>AOSoll -HHSoll</b>	
				<b>in EUR</b>	<b>in %</b>
0	100,00	0,00	0,00	-100,00	-100,00
1	500,00	0,00	0,00	-500,00	-100,00
2	130.200,00	0,00	220.385,40	90.185,40	69,27
3	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	0,00	0,00	80.000,00	80.000,00	0,00
5	67.300,00	0,00	1.107.766,04	1.040.466,04	1.546,01
6	2.659.900,00	0,00	2.306.407,67	-353.492,33	-13,29
7	425.000,00	0,00	367.352,31	-57.647,69	-13,56
8	70.000,00	0,00	790.867,53	720.867,53	1.029,81
9	4.224.600,00	0,00	2.271.219,90	-1.953.380,10	-46,24
<b>gesamt</b>	<b>7.577.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>7.143.998,85</b>	<b>-433.601,15</b>	<b>-5,72</b>

<b>Ausgaben des Vermögenshaushaltes:</b>					
				<b>Abweichung</b>	
<b>Einzelplan</b>	<b>Haushalts-plan</b>	<b>Haushalts-reste</b>	<b>Anordnungs-soll</b>	<b>AOSoll -HHSoll</b>	
				<b>in EUR</b>	<b>in %</b>
0	110.400,00	24.876,67	154.342,47	19.065,80	14,09
1	126.000,00	3.500,00	123.743,54	-5.756,46	-4,45
2	193.200,00	284.817,72	140.784,36	-337.233,36	-70,55
3	28.500,00	1.262,29	23.167,61	-6.594,68	-22,16
4	92.600,00	60.201,00	365.561,04	212.760,04	139,24
5	559.000,00	724.314,03	515.498,68	-767.815,35	-59,83
6	3.834.500,00	708.467,59	2.818.318,81	-1.724.648,78	-37,96
7	1.485.800,00	734.035,50	1.429.960,06	-789.875,44	-35,58
8	20.000,00	0,00	28.455,84	8.455,84	42,28
9	1.127.600,00	0,00	1.544.166,44	416.566,44	36,94
<b>gesamt</b>	<b>7.577.600,00</b>	<b>2.541.474,80</b>	<b>7.143.998,85</b>	<b>-2.975.075,95</b>	<b>-29,40</b>

## **C) Überblick über die Haushaltswirtschaft**

### **1. Allgemeines**

Die Haushaltsplanung ist und kann keine vorweggenommene Jahresrechnung sein. Die Erwartung, dass die Haushaltsansätze erfüllt werden, ist deshalb auch nur eher Wunschenken als Realität. Erfreulich ist es sicherlich, wenn sich nach Rechnungslegung herausstellt, dass Überschüsse vorhanden sind, die in den nächsten Jahren als Investitionsmittel zur Verfügung stehen. Dennoch muss angestrebt werden, genauere Haushaltsansätze zu bilden, um einerseits glaubwürdig zu bleiben und andererseits mit zu hohen Ausgabeansätzen oder zu niedrigen Einnahmeansätzen den kommunalpolitischen Handlungsspielraum nicht unnötig einzuschränken.

Der Haushaltsplan ist die Grundlage für die Haushaltswirtschaft der Gemeinden. Sowohl im Verwaltungs- wie im Vermögenshaushalt gibt es einige Gruppierungsbereiche bzw. verschiedene Haushaltsstellen innerhalb dieser Gruppierungsbereiche (siehe unter B; Punkte 1. und 2.), die immer wieder erhebliche Minderausgaben verzeichnen. Genauere Veranschlagungen würden bei den eher rückläufigen allgemeinen Deckungsmitteln, auf die die Kommunen keinen Einfluss haben, die Herstellung des Haushaltsausgleichs im Bereich Verwaltungshaushalt erleichtern. Im Vorbericht zum Haushaltsplan wurde bereits ausgeführt, wie wenig Möglichkeiten die Kommunen haben, gerade im Verwaltungshaushalt die Einnahmen zu erhöhen. Im Gegenteil, die allgemeinen Deckungsmittel, die z.B. im Rahmen des Finanzausgleichs zur Verfügung gestellt werden, werden allein durch die Auswirkungen der Steuerreform voraussichtlich geringer. Nicht nur das, es fehlt mittlerweile überhaupt an einer Berechenbarkeit der Finanzausstattung. Darüber hinaus kann man sich des Eindruckes nicht erwehren, dass in Anbetracht der Finanzsituation des Landes keine große Motivation besteht, den Kommunen die ihr verfassungsrechtlich zustehende Finanzausstattung zukommen zu lassen. Heute, so scheint es, werden die Rechtsvorschriften eher den Situationen angepasst, als dass Ursachen verändert werden. Die Kommunen können sich nicht darauf verlassen, von einer gleichbleibenden und damit berechenbaren Finanzausstattung auszugehen.

## **2. Vorschüsse und Verwahrung (auf „Ist“-Basis)**

### **2.1 Vorschüsse**

Am Jahresende wurden folgende Kontostände nachgewiesen:

.410101 Vorschüsse an Bedienstete	-2.040,00 Euro
.410102 Sonst. Vorschüsse – Personal und Innere Dienste	-1.200,00 Euro
.410110 Grundschule Kleibrok – Kassenvorschuss	-1.319,35 Euro
.410111 Grundschule Hahn-Lehmden – Kassenvorschuss	-4.124,04 Euro
.410112 Grundschule Wahnbek – Kassenvorschuss	-3.755,83 Euro
.410113 Grundschule Loy – Kassenvorschuss	-1.513,06 Euro
.410114 Grundschule Leuchtenburg – Kassenvorschuss	-1.790,47 Euro
.410115 Grundschule Feldbreite – Kassenvorschuss	-2.255,54 Euro
.410116 Schule für Lernhilfe (Voßbarg) – Kassenvorschuss	-372,49 Euro
.410117 Kooperative Gesamtschule – Kassenvorschuss	-9.163,24 Euro
.010404 Sonstige Vorschüsse – Fachbereich Schule, Sport und Kultur	57,37 Euro
.420201 Betriebsmittelvorschüsse	-7.140,00 Euro
.420202 Sonstige Vorschüsse – Finanzverwaltung	-1.000,02 Euro
.450321 Sonstige Vorschüsse – Ordnung	-431,12 Euro
.450601 Sonstige Vorschüsse – GB 3 (Hochbau)	-116.853,99 Euro
.060662 Bauhof	240.941,44 Euro

### **2.2 Verwahrgelder**

Am Jahresende wurden folgende Verwahrbestände nachgewiesen:

.010402 Sonstige durchlaufende Gelder – Fachbereich Schule, Sport und Kultur	74,55 Euro
.020201 Allgemeine Rücklage	1.996.924,62 Euro
.420221 Müllabfuhrgebühren	-1.123,06 Euro
.050322 Fundsachen - Geldbeträge	123,21 Euro
.450323 Sonstige durchlaufende Gelder – Ordnung	-24,20 Euro
.050502 Gebühren (Anträge f. EU-Führerscheine)	504,97 Euro
.060661 Sicherheitssummen	44.258,63 Euro
.000001 Lohnsteuer	28.981,95 Euro
.000002 Kirchensteuer	125.549,11 Euro

### 3. Abgeschlossene Baumaßnahmen

In 2004 konnten folgende bauliche Maßnahmen zum Abschluss gebracht werden:

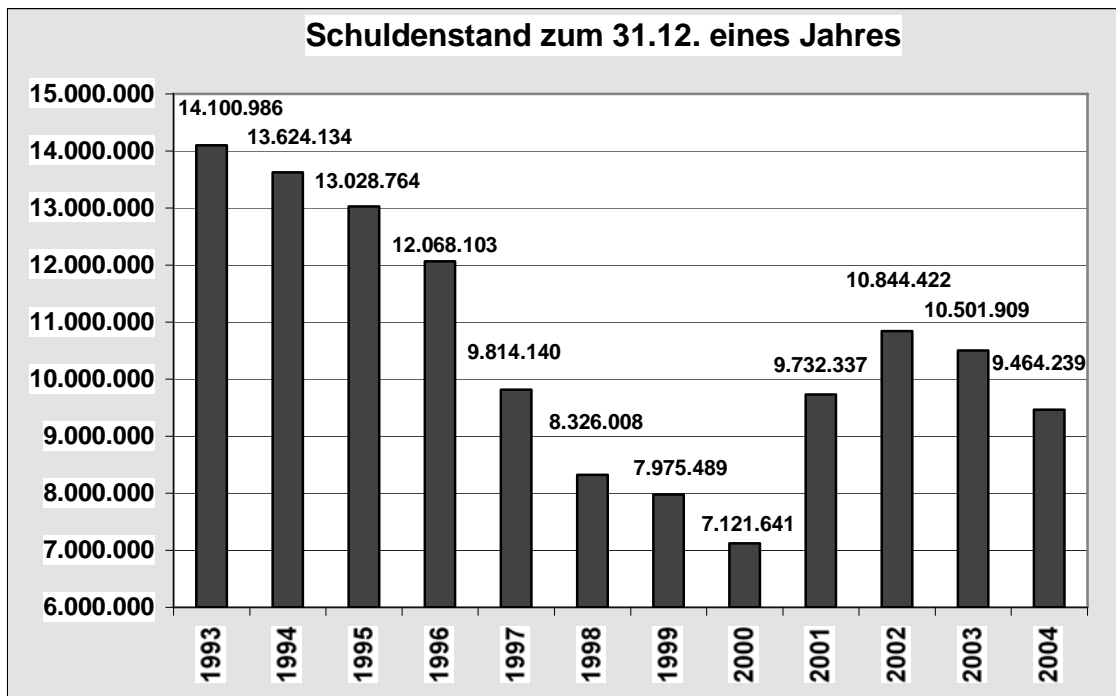
<b>Glied.</b>	<b>Grupp.</b>	<b>Anteilsbudget</b>		<b>Bezeichnung</b>	<b>Baukosten gesamt</b>
2106	940003	2106	GS Leuchtenburg	Sanierung der Gesimse	8.644,58 €
2810	940002	2301	KGS	Sanierung Flure musisch.-techn. Ber.	30.158,66 €
2810	940006	2301	KGS	Erneuerung Fenster Altbau	59.810,36 €
4605	940000	2402	Jugendtreff Villa Hartmann	Erneuerung Fenster	12.238,83 €
4641	940000	4502	Kindergarten Voßbarg	Erneuerung Fenster / Gruppenräume	17.339,82 €
4641	940001	4502	Kindergarten Voßbarg	Einbau Verdunklungsanlagen	3.510,03 €
5700	940004	5101	Freibad Rastede	Sanierung Beckenkopf, Sprungbecken	39.325,23 €
5700	940005	5101	Freibad Rastede	Sanierung Flachdach / Umkleibe- bereich	20.526,23 €
5720	940008	5103	Hallenbad Raste- de	Sanierung Flachdach	96.056,92 €
5720	940015	5103	Hallenbad Raste- de	Modernisierung Sauna	55.534,21 €
5651	940000	5301	Sporthalle Kleibrok	Sanierung Dusch- u. Umkleideräume	57.590,96 €
5656	940001	5306	Sporthalle Feldbreite	Sanierung nach Brandschaden	2.210.572,89 €
5656	940000	5306	Sporthalle Feldbreite	Sanierung Flachdach Verbindungsgang zur Sporthalle	17.149,66 €
6700	940000	6101	Straßen	Erweiterung Straßenbeleuchtung	73.794,79 €
6310	950042	6101	Straßen	Dorfplatz Wahnbek	33.841,10 €
5607	940003	6201	Park- und Garten- anlagen	Flutlichtanlage Rennplatz	49.631,92 €
7020	950042	7100	Schmutzwasser	Schmutzwasserkanal - Verlängerung Nethener Weg	16.679,42 €
7130	950031	7200	Regenwasser	Regenwasserkanal - Sanierung Voßbarg	45.854,01 €
0200	940001	8800	Organisation	Sanierung Rathaus (Türanlage, Fens- ter)	89.732,21 €



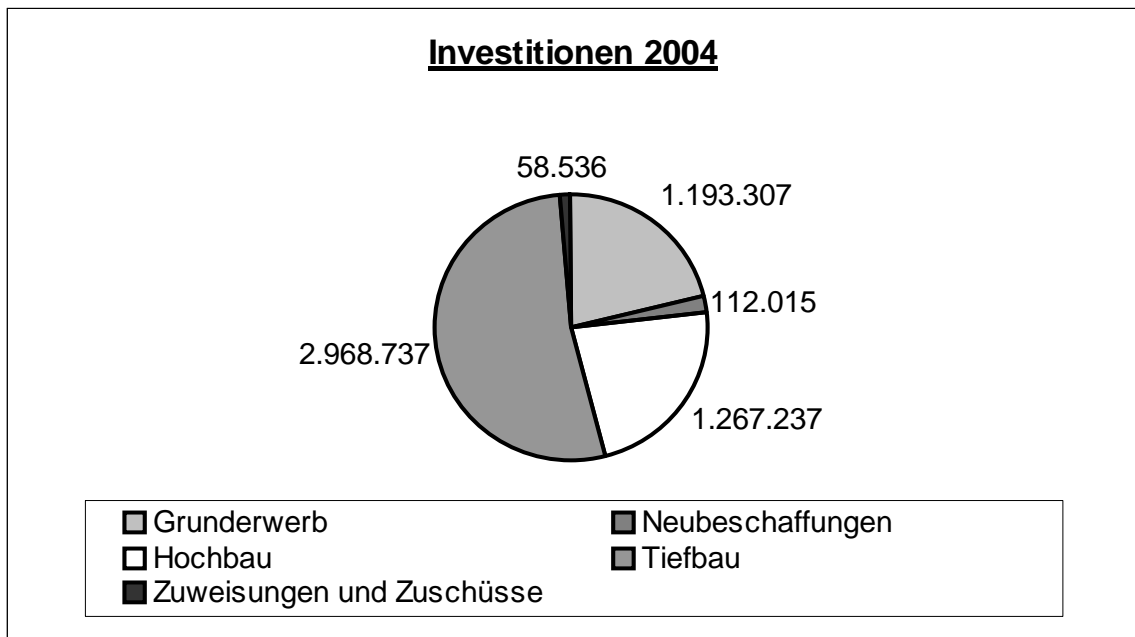
**4. Schlussbemerkung**

Bei einem ausgeglichenen Verwaltungshaushalt hat der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2004 lediglich eine Pflichtzuführung vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt i. H. v. 592.800,00 Euro ausgewiesen. Im Ergebnis konnte in der Jahresrechnung allerdings eine Zuführung zum Vermögenshaushalt i. H. v. 1.822.022,85 Euro ausgewiesen werden. Im Vermögenshaushalt wurde zur Vermeidung einer Kreditaufnahme im investiven Bereich von der Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt ein Betrag i. H. v. 1.318.426,85 Euro verwendet, so dass der Allgemeinen Rücklage im Ergebnis insgesamt 503.596,00 Euro zugeführt werden konnten.

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2004 hatte eine Kreditaufnahme i. H. v. insgesamt 2.722.300 Euro vorgesehen. Davon sollten 177.000 Euro auf die Kreisschulbaukasse entfallen. Hier sind 2.900,00 Euro in Anspruch genommen worden. Eine Kreditaufnahme am Kreditmarkt war dagegen in 2004 nicht erforderlich. Unter Berücksichtigung der Neuverschuldung in 2004 i. H. v. 2.900,00 Euro konnte der Schuldenstand im Laufe des Jahres um 1.037.670,44 Euro auf 9.464.239,02 Euro reduziert werden.



Trotz einer negativen Nettoneuverschuldung i. H. v. 1.037.670,44 Euro weist der Vermögenshaushalt in 2004 ein Investitionsvolumen i. H. v. 5.599.832,41 Euro aus. Allein im Bereich Tiefbau beträgt das Ausgabevolumen insgesamt 2.968.737,23 Euro. Zudem wurden weitere 1.267.236,73 Euro für Baumaßnahmen im Bereich Hochbau investiert. Für den Erwerb von Grundstücken wurden insgesamt 1.193.306,92 Euro verausgabt.



Auch unter Berücksichtigung der allgemeinen Ausführungen über die Haushaltswirtschaft des Jahres 2004 (siehe unter C; Nr. 1) stellt sich für die Gemeinde Rastede im Fazit das Gesamtergebnis der Jahresrechnung 2004 positiv dar. Diese Aussage gilt umso mehr, als die finanzwirtschaftlichen Rahmenbedingungen nicht zufriedenstellend sind.

Rastede im Juli 2006

**gez. Decker**

Decker

- Bürgermeister -